

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 3/2026

**TULLN IST
NATURSTADT-PIONIER
UND HAT EINE KLARE
KLIMA-STRATEGIE**

Seiten 4-7

VERKEHR

Healthy 2 School:
Mehr Sicherheit am Schulweg

GESUNDHEIT

Tullns Jugend gönnt
sich Echtzeit zur Screenzeit

INFRASTRUKTUR

Neues Wertstoff-Sammelzentrum
in Planung

GROSSE BÜRGERINFO-UMFRAGE

Mit der TULLN INFO informieren wir Sie 4x pro Jahr mit einem bunten Magazin, monatlich per E-Mail-Newsletter sowie tagesaktuell in den sozialen Medien und auf www.tulln.at – jetzt wollen wir wissen: Wie gut informiert fühlen Sie sich? Welche Kanäle passen am besten zu Ihrem Alltag und wo gibt es vielleicht noch Potential für bessere Bürgerinformation?

Machen Sie mit bei unserer kurzen Befragung – gemeinsam finden wir heraus, wie Tullns Bürgerinformation der Zukunft aussehen soll.

Mit dem Scan des nebenstehenden QR-Codes mittels Smartphone gelangt man direkt zum digitalen Fragebogen (Dauer: ca. 10 Minuten). Für alle, die die Umfrage lieber analog auf Papier ausfüllen möchten: Im Bürgerservice des Rathauses liegen gedruckte Exemplare bereit. **Als kleines Dankeschön werden unter allen Teilnehmer:innen 2x2 Tickets für ein Kabarett im Danubium, Wertkarten für die Tullner Freizeitbetriebe sowie Kinogutscheine für das Star Movie Tulln verlost.**

TULLN^T Große Bürgerinfo-Umfrage



1. QR-CODE SCANNEN
2. UMFRAGE MACHEN
3. GEWINNEN

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4-5 Klima-Fahrplan:** Tulln wird CO2-neutral
- 6-7 Ausgezeichnet!** Tulln ist Naturstadt-Pionier
- 8-9 Healthy 2 School:** Maßnahmen für einen sicheren Schulweg

LEBEN

- 10-11 Gesundes Tulln:** Jugend-Kampagne „Gönn dir Echtzeit“
- 12-13 Volles Halloween-Programm** am Nibelungenplatz
- 14-15 Stadt des Miteinanders:** Helden der Herzen
- 16 Musikschule Tulln:** Prima la Musica
- 18-19 Schultelegramm:** Neues aus den Schulen



WIRTSCHAFT & MOBILITÄT

- 20-21 Tempo 30 & E-Scooter:** So fahren Sie richtig
- 22-23 Campus Tulln:** Aktuelle Forschung & Vorlesungen
- 24-25 Tullner Lehrstellenbörse & Sommer-Rückblick**

FREIZEIT

- 26-27 TullnTelegramm:** Neuigkeiten kurz gefasst
- 28 Neue Termine der Konzertreihe musik:erleben**
- 29 Volkshochschule und Stadtbücherei Tulln**
- 30-31 Geschichte:** Ausgrabungen in der Brüdergasse
- 32-33 Lange Nacht der Museen & neue Vortragsreihe**
- 34-35 Veranstaltungskalender** Oktober & November

STADTGEMEINDE

- 36 Gemeindekooperation:** Tulln unterstützt Tulbing
- 37 Planungsstart für neues Wertstoff-Sammelzentrum**
- 38-39 Aktuelle Gemeinde-Themen und -Tipps**

ACHTUNG: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IN BÜRGERSERVICE UND STANDESAMT:

Bürgerservice:
Mo – Mi von 8:00 – 15:30 Uhr
Do von 8:00 bis 18:00 Uhr
Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr

Standesamt:
Mo – Mi von 8:00 – 12:00 und
13:00 – 15:30 Uhr
Do von 8:00 – 12:00 und
13:00 – 18:00 Uhr
Fr von 8:00 – 12:00 Uhr

Für Aufgebote am **Standesamt** (auch außerhalb der Öffnungszeiten) ist eine **Terminvereinbarung erforderlich: 02272 690 411**

Miteinander – für die Zukunft unserer Stadt

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner,

Ein Sommer des Miteinanders liegt hinter uns. Ein Sommer, in dem wir gemeinsam das Leben in unserer Stadt genossen haben. Ob bei den Veranstaltungen in der Innenstadt oder bei den vielen Abenden auf der Donaubühne – dieser Sommer hat einmal mehr gezeigt, wie viel es in Tulln zu erleben gibt.

Für mich liegt genau darin ein wichtiger Teil dessen, was Tulln zum Zentrum der Lebensqualität macht. Denn Lebensqualität entsteht nicht allein durch schöne Plätze, gute Infrastruktur oder ein vielfältiges Angebot. All das ist wichtig. Aber wirklich lebenswert wird eine Stadt erst durch die Menschen, die in ihr leben. Durch Menschen, die zusammenkommen und gemeinsam schöne Stunden verbringen. Die sich engagieren, einbringen und mitgestalten. Die aufeinander schauen und füreinander da sind. Sie sind es, die aus einer Stadt unser Zuhause machen.

Genau dieses Miteinander hat unseren Sommer geprägt. Und auch wenn der Sommer nun vorbei ist, bleibt das, was ihn ausgemacht hat. Denn auch in den kommenden Wochen gibt es wieder viele Gelegenheiten, zusammenzukommen und Tulln gemeinsam zu erleben – bei Konzerten und kulturellen Veranstaltungen, beim Herbstprogramm für Kinder und Familien oder einfach bei den vielen Begegnungen, die unser Leben in der Stadt täglich ausmachen. Entscheidend ist dieses Miteinander aber vor allem dann, wenn es um die Zukunft unserer Stadt geht. Nur gemeinsam können und wollen wir unsere Heimat weiterentwickeln. Denn eine Stadt entwickelt man nicht am Schreibtisch, sondern im Austausch mit den Menschen, die hier leben. Für mich stehen die Tullnerinnen und Tullner an erster Stelle – und ihre Anliegen somit im Mittelpunkt meiner Arbeit. Denn unsere Stadt ist ebenso ihre Heimat, wie sie meine ist. Und wenn ich Partei ergreife, dann nur

für die Menschen, die hier leben. Gemeinsam mit ihnen Verantwortung zu übernehmen – für unsere Stadt und für unsere Heimat –, darum geht es mir.

Viele Geschichten in dieser Ausgabe erzählen genau davon: wie wir Tulln gemeinsam weiterentwickeln wollen. Wie wir unsere Stadt grüner und lebenswerter machen, sichere Wege schaffen und daran arbeiten, dass Tulln auch für die kommenden Generationen ein guter Ort zum Leben bleibt. Aber dazu gehört noch etwas anderes: dass wir nicht nur miteinander leben, sondern auch aufeinander schauen.

Dafür stehen auch unsere „Helden der Herzen“ – Menschen, die im Alltag für andere da sind, helfen, mitanpacken, zuhören oder einfach dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Sie zeigen, wie viel ein Einzelner für andere bewirken kann – und wie wertvoll es ist, wenn wir füreinander da sind. Ihnen möchten wir Danke sagen. Aber ihre Geschichten sollen auch Mut machen. Mut, selbst auf andere zuzugehen und dort mitanzupacken, wo man gebraucht wird. Denn das Miteinander in Tulln zeigt sich jeden Tag – in großen Gesten ebenso wie in den vielen kleinen Taten, mit denen Menschen füreinander da sind. Genau das ist der Kern von Lebensqualität in Tulln: Dass wir gemeinsam an der Zukunft unserer Heimat arbeiten. Dass wir uns einbringen und Verantwortung übernehmen. Und dass wir füreinander da sind.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Peter Eisenschenk
Ihr Bürgermeister, Peter Eisenschenk

Ein gemeinsamer Plan: Klimaneutral bis 2040

Tulln ist auf dem Weg zur Klimaneutralität: Bis 2040 soll unsere Stadt CO₂-neutral werden. Die zu diesem Zweck erstellte Klima-Rahmenstrategie bündelt, was bereits läuft, sieht neue Projekte vor und lädt alle ein, den Wandel gemeinsam, praktisch und mit Zuversicht zu gestalten – denn dass das notwendig ist, haben uns zuletzt die anhaltende Dürre und die massiven Hitzeperioden im Sommer am eigenen Leib spüren lassen.

ENERGIE: Weniger verbrauchen, mehr selbst erzeugen

Sanierte Gebäude brauchen weniger Heizenergie. Gleichzeitig sollen klimaschonende Heizsysteme, Nahwärmenetze, Photovoltaik, Speicher und Energiegemeinschaften ausgebaut werden. Auch Industrie und die Nutzung von Abwärme werden mitgedacht.



TULLNS KLIMA-STRATEGIE: HANDLUNGSFELDER UND LEITZIELE

STADTENTWICKLUNG: Grün, robust und gut geplant

Bei Siedlungsentwicklung, Sanierung und Neubau rückt Klimaverträglichkeit noch stärker in den Fokus. Entsiegelung, blau-grüne Infrastruktur, Regenwassermanagement und mehr Grün- und Freiräume.



Zwei Querschnittsthemen begleiten alle Maßnahmen: Ein Treibhausgas-Monitoringtool soll die Fortschritte sichtbar machen und unter dem Titel „Governance“ sollen Strukturen und Kompetenzen zum Thema Klima innerhalb der Stadtverwaltung fix verankert werden.



Tulln beginnt nicht erst heute mit Klimaschutz und Klimawandelanpassung: Seit vielen Jahren verschreibt sich Tulln als erste „Natur im Garten“-Stadt Österreichs der naturnahen Stadtentwicklung und seit dem Beschluss des Klima-Manifests 2019 verfolgt die Stadt strategisch ein klares Ziel: Bis 2040 soll Tulln CO₂-neutral sein.

EIN GEMEINSAMER PLAN

Handfeste Grundlagen auf dem Weg zur Klimaneutralität sind im 2021 überarbeiteten örtlichen Entwicklungskonzept festgeschrieben. Seit 2024 ist Tulln zudem Teil

MOBILITÄT: Viele Wege, mehr Lebensqualität

Mehr Platz fürs Zufußgehen und Radfahren, weiterentwickelte Öffis sowie Sharing-Angebote wie LISA Tulln und nextbike sollen klimafreundliche Wege einfacher machen. E-Ladestellen, sichere Schulwege und nachhaltige City-Logistik ergänzen den Mix.



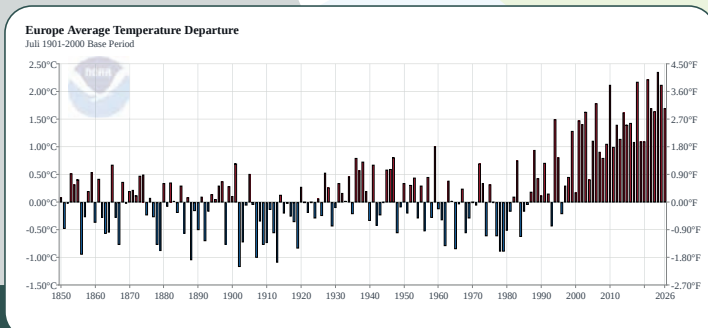
KOMMUNIKATION: Gemeinsam ins Tun kommen

Veränderung gelingt, wenn sie verständlich ist und sich gut anfühlt. Tulln setzt auf positive Kommunikation, Bürgerbeteiligung und Kooperationen – als Stadt des Miteinanders, in der viele kleine Schritte gemeinsam Großes bewegen.



PERSPEKTIVENWECHSEL!

Lesen im Zug statt Ärgern im Auto, ein scharfes Gemüse-Curry statt schwerem Braten, eine grüne Kräuterriese statt dürrer Rasen im Garten: Gelungener Klimaschutz bedeutet nicht Verzicht, sondern einen neuen, lebenswerten Alltag.



DAS IST KLIMAWANDEL

Auch früher waren Sommer einmal warm und dann wieder heiß. Aber in den letzten 25 Jahren lagen die Temperaturen IMMER über dem langjährigen Durchschnitt. Das ist ein klares Zeichen für den menschengemachten Klimawandel.

Quelle: NOAA National Centers for Environmental Information, „Climate at a Glance“



Mit der Mission „Klimaneutrale Stadt“ unterstützt das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds österreichische Städte dabei, durch Forschung und Entwicklung schneller klimaneutral zu werden.

www.klimaneutralestadt.at



Einen wesentlichen Anteil an der Auszeichnung zum „NaturStadt-Pionier“ hat das engagierte Team der Stadtgärtner:innen, das sich zu jeder Jahreszeit und bei allen Temperaturen um die städtischen Grünräume kümmert: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Stadtgärtner Mario Jaglarz mit einem Teil des Gartenteams.

Greenpeace zeichnet Tulln als „NaturStadt-Pionier“ aus

Die international renommierte Organisation hat Satellitendaten der 80 größten österreichischen Städte genau unter die Lupe genommen – mit einem erfreulichen Ergebnis: Tulln ist eine von nur 13 Städten mit über 45% Grünflächenanteil im Zentrum und damit ein echter NaturStadt-Pionier.

Tulln ist mit einem Grünflächenanteil von 47,2 Prozent unter den Top-10-Gemeinden mit dem meisten städtischen Grün. Angeführt wird das Ranking von Lustenau mit 55,3 Prozent.

GRÜN TUT AUCH DER WIRTSCHAFT GUT

Für eine weitere Erhöhung des Grünanteils sorgt der entsiegelte und ökologisch nachhaltig neu gestaltete Nibelungenplatz: Darüber hinaus stärkt er die Attraktivität der Innenstadt, was wiederum den Betrieben und der Wirtschaft zugutekommt, wie auch Mag. Roland Murauer, Geschäftsführer der CIMA GmbH, in einer Standortanalyse attestiert: „Sie machen hier sehr Vieles richtig – vom

Hereinholen der Massenkaukraft bis zum Ausbau der hohen Qualität der Innenstadt als Erholungs- und Wohlfühlzone mit hoher Aufenthaltsqualität.“

GRÜNFLÄCHEN SIND DIE LUNGE EINER STADT

Greenpeace-Expertin Melanie Ebner betont: „Von mehr Grün in dicht bebauten Stadtzentren profitieren alle: Schattenspendende Bäume schützen Menschen vor Hitze, artenreiche Grünflächen bieten Insekten und Vögeln Nahrung sowie wertvolle Lebensräume. Gut vernetzte Grünflächen sind wie die Lungen einer Stadt, sie filtern Feinstaub, dämpfen den Verkehrslärm und bieten der städtischen Artenvielfalt einen widerstandsfähigen Lebensraum.“



GOLDENER IGEL

Tulln hat zum wiederholten Mal den goldenen Igel für die zu 100% rein ökologische Pflege sämtlicher Grünflächen bekommen – die höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“. Stadtgärtner Mario Jaglarz nahm Plakette und Urkunde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegen.



KLIMASCHUTZ-KONFERENZ

Die Klimaschutzlandesrätinnen und Klimaschutzlandesräte der österreichischen Bundesländer tagten heuer in Tulln und besichtigten den Nibelungenplatz als Vorzeigebispiel.



CLIMATE LOUNGE

Im Rahmen der Climate Lounge lag der Fokus auf dem Austausch zwischen Wissenschaft, Gemeinden und Wirtschaft, um Wege zu einer krisenfesten Zukunft zu diskutieren. Auch bei dieser Veranstaltung stand eine Fachführung am Nibelungenplatz als positives Beispiel auf der Agenda.



GRÜN, ABER SICHER: ÜBERHÄNGENDE BÄUME UND STRÄUCHER IM HERBST ZURÜCKSCHNEIDEN

Der Herbst ist die richtige Zeit für Pflanzenrückschnitt. Wichtig: Wenn Hecken, Sträucher und Bäume über das Grundstück hinaus auf öffentliche Flächen reichen, müssen sie vom Grundstückseigner gem. § 91 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 zurückgeschnitten werden, denn überhängende Äste können die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigen – ganz besonders, wenn Sichtachsen eingeschränkt, oder Gehwege immer schmaler werden.





Eine der Maßnahmen des Projektes „Healthy 2 School“ auf den Schulwegen zur Volksschule 2: Mit den auffälligen Markierungen versehene Straßen sind Schulwege, auf denen kein Gehsteig vorhanden ist. Sie machen darauf aufmerksam, dass die Fahrbahn hier ein gemeinsam genutzter Raum ist und daher besondere Rücksichtnahme gilt.

Spielerisch mehr Sicherheit am Schulweg

Kinder, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Tretroller zur Schule kommen, haben den Tag schon einmal bestens begonnen – nämlich mit Bewegung, frischer Luft und Mit-einander mit anderen Schüler:innen. Im Projekt „Healthy 2 School“ möchte die Stadt das mit unterschiedlichen Maßnahmen begünstigen und die Schulwege zur Volksschule 2 so sicherer und attraktiver machen.

Der Weg in die Volksschule kann von vielen Tullner Kindern zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden – und die Liste an Vorteilen sind lang: Die Kinder starten gut in den Tag, sie lernen selbstständig und verantwortungsbewusst zu agieren und der Verkehr (Stichwort: Elterntaxi) wird weniger – und das erhöht wiederum die Sicherheit am Schulweg. Das Projekt „Healthy 2 School“ möchte das ins Bewusstsein bringen – ohne Druck, aber mit entsprechenden Anreizen.

ALLTAGSWEGE ALS WOHLFÜHLRÄUME GESTALTEN

Das Ziel: Die Schulwege sollen so gestaltet sein, dass Kinder sie gern und sicher zurücklegen können – mit oder auch ohne Begleitperson. Das geförderte Projekt setzt dabei auf verschiedene Stellhebel bei allen Beteiligten – von humorvoller Bewusstseinsbildung via Instagram über bunte Bodenmarkierungen bis zu konkreten baulichen Maßnahmen, die die Sicherheit auf den Wegen erhöhen.

ZUSAMMENARBEIT FÜR MEHR SICHERHEIT AM SCHULWEG

Die Stadtgemeinde Tulln arbeitet hierfür mit Landschaftsarchitektin DI Agnes Feigl, der Radlobby Tulln, dem Mobilitätsmanagement NÖ und der Volksschule 2 zusammen. Zunächst wurden die Schulwege analysiert und Ideen entwickelt, damit Kinder „ihre“ Wege kennenlernen und diese künftig (noch) lieber zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen – mit viel Bürgerbeteiligung: Neben der fachlichen Expertise wurden die Kinder, Eltern und Lehrkräfte aktiv eingebunden.



Die bunten Fußspuren-Markierungen zeigen den Kindern auf spielerische Weise, wo sie auf dem Schulweg besonders gut aufpassen müssen.

SICHER & GESUND IN DIE SCHULE – MIT DIESEN MASSNAHMEN:

- **Bürgerbeteiligung:** Fragebögen und Workshops mit den Schüler:innen und Eltern, Info- und Austauschabende mit Schule und Eltern
- **Fachliche Expertise:** Analyse gemäß „Healthy-Streets“-Ansatz: Wie attraktiv sind die Wege hinsichtlich menschlicher Bedürfnisse wie z.B. Sitzmöglichkeiten, Lautstärke oder Beschattung?

MASSNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM UND FÜR BEWUSSTSEINSBILDUNG

(tlw. noch in Planung für 2026/27):

- **Sternförmige „Schulweg“-Bodenmarkierungen**, die auf eine geteilte Verkehrsfläche aufmerksam machen
- **„Fußabdruck“-Bodenmarkierungen** als Hinweis für Kinder, wo sie stehen bleiben sollen bzw. welche Wege sicher sind
- **„Tempo 30“-Bodenmarkierungen** vor der Schule
- **Humorvolle Instagram-Reels** zum richtigen Verhalten im Verkehr (Kanal tullnerleben)
- **Plakate und Flyer** für Eltern und Anrainer:innen
- **Überdachung Buswartehaus** Haltestelle „Umspannwerk“ (Staasdorfer Straße stadtauswärts)
- **Bauliche Umgestaltung des Kreuzungsbereichs** Doktor-Wagner-Jauregg-Gasse/Robert-Stolz-Straße/Frauenhofnerstraße
- **Bauliche Umgestaltung** des Kreuzungsbereichs Robert-Stolz-Straße/Carl-Michael-Ziehrer-Gasse
- **Einsatz von temporären Randsteinen** zur Orientierung
- Information vor Ort beim „Back2School“-Fest

„Straßen und Gassen sollen Räume werden, in denen man sich gerne aufhält. Schon Kleinigkeiten können da einen Unterschied machen.“

DI Agnes Feigl,
Landschaftsarchitektin

Mehr Echtzeit zur Screenzeit für Tullns Jugendliche

Digitale Medien sind in Schule und Freizeit unweigerlich ein Teil des Alltags von Kindern und Jugendlichen. Entscheidend ist: Stimmt die Balance aus „Echtzeit“ und „Screenzeit“? Im Rahmen des Schwerpunktes „Fit 4 Future“ lädt das Gesunde Tulln Jugendliche dazu ein, das eigene Verhalten unter die Lupe zu nehmen und dabei so manchen Aha-Effekt zu erleben.

Bei einer Bedarfserhebung unter 750 Tullner Kindern und Jugendlichen zeigte sich: 53% empfinden ihre übermäßige Handynutzung als Belastung – und dennoch fällt es schwer, das Smartphone aus der Hand zu legen. Mit gutem Grund: Die Apps, Spiele und sozialen Netzwerke sind so gebaut, dass sie das Gehirn zum Dranbleiben manipulieren. Diese und noch viel mehr augenöffnende Infos bot der Schwerpunkttag „Gönn dir Echtzeit zur Screenzeit“, der im Juni vom Gesunden Tulln organisiert wurde.

ACTION UND IMPULSE FÜR 400 JUGENDLICHE

Rund 400 Schüler:innen waren am Vormittag dabei, konnten neue analoge Freizeitmöglichkeiten entdecken und sich spielerisch mit ihrem Medienkonsum auseinandersetzen. Am Abend erhielten Erwachsene wertvolle Einblicke in die Wirkung von Apps und Onlinespielen auf Konzentration, Schlaf und Wohlbefinden. Die zentrale Erkenntnis für alle: **Nicht Verzicht, sondern eine bewusste Balance zwischen digitaler und analoger Welt sowie echte Begegnungen stärken Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden.**

**BILD
SCHIRM
FREI
bis 3**

© Message,
AI assisted image creation

Lesen Sie hierzu auch den ärztlichen Rat von Stadtarzt Dr. Franz Bichler auf Seite 38.



MINISPIEL STATT ERHOBENEM ZEIGEFINGER

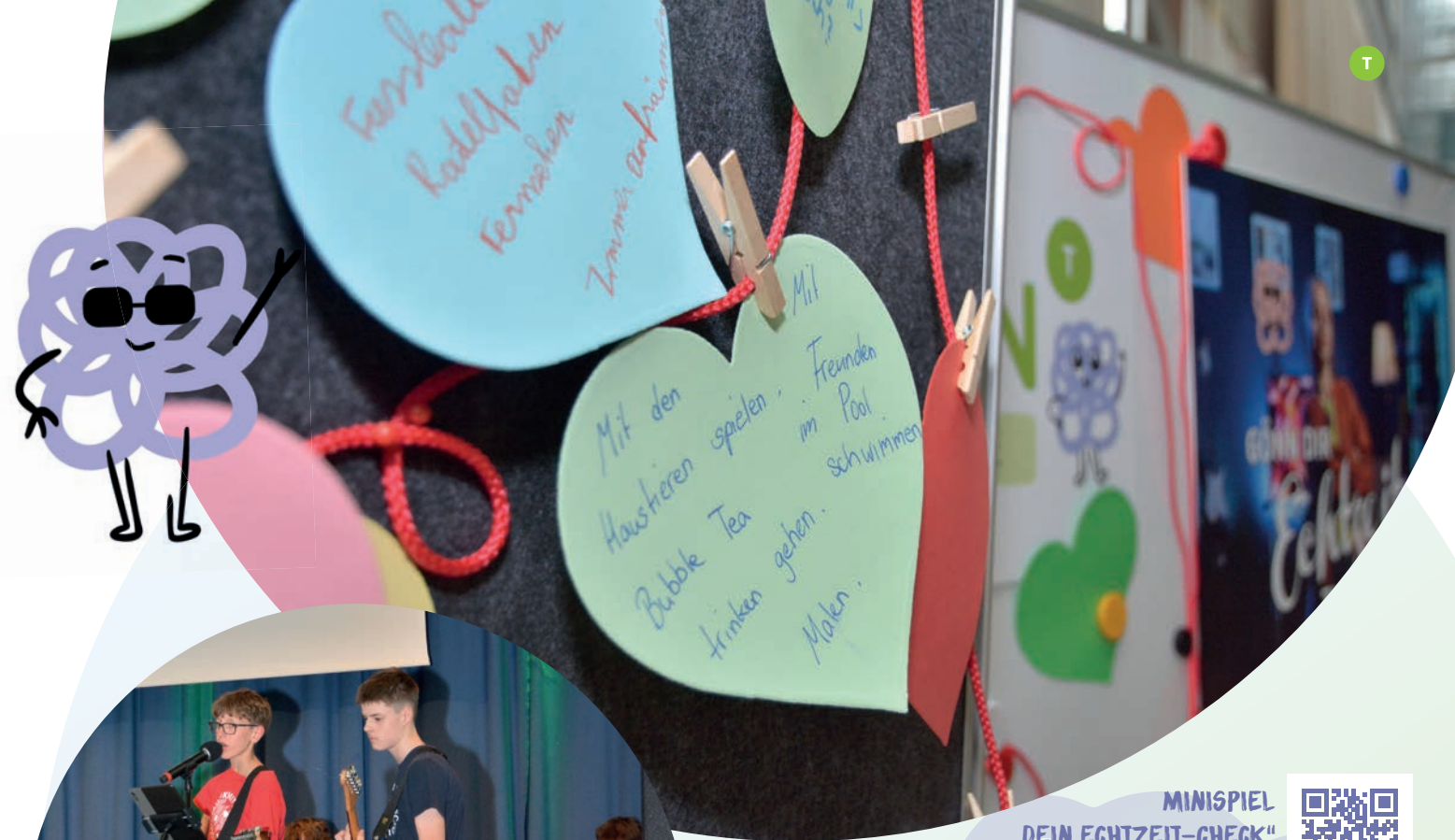
Die Veranstaltung war einer von vielen Projekt-Bausteinen, um bei Kindern und Jugendlichen mehr Bewusstsein für ihren Medienkonsum zu schaffen. Weitere Maßnahmen sind Workshops in Schulen, das interaktive Mini-Spiel „Dein Echtzeit-Check“, eine aufklärende Social Media Kampagne und noch einiges mehr.

FÖRDERUNG FÜR KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

Unter dem Titel „Gönn dir Echtzeit zur Screenzeit“ mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche setzt das Gesunde Tulln das geförderte Projekt „Fit4future“ fort, das mit erfolgreichen Aktivitäten und Aufklärung zum Thema „Bildschirmfrei bis drei“ begonnen hat. In das Projekt fließen insgesamt knapp € 90.000,-, wobei zwei Drittel vom Fonds Gesundes Österreich gefördert werden.

PRAXIS-TIPP: NICHT BEIM ESSEN!

Während des Essens, insbesondere bei gemeinsamen Mahlzeiten in der Familie, sollte der Fernseher, ebenso alle Smartphones und alle anderen Bildschirmmedien ausgeschaltet sein – bei allen Familienmitgliedern. Umgekehrt: Beim Film-Schauen oder Computer-Spielen nicht nebenher Essen.



Mut für Neues, weg vom Handy und raus ins Leben ... dazu motiviert die 4B der Musikmittelschule mit ihrem Song „Es ist Zeit“. Gleich QR-Code scannen und anhören!

MINISPIEL
„DEIN ECHTZEIT-CHECK“
FÜR JUGENDLICHE



VORTRAG & DISKUSSION „STARK STATT SÜCHTIG“

Vom Smartphone über Alkohol bis zu Selbstverletzung: All das und noch viel mehr kann süchtig machen. Aber wie entsteht Sucht und wie können Kinder und Jugendliche gestärkt werden? Neurobiologe Prof. Dr. Marcus Täufer gibt spannende Einblicke in unser Gehirn und zeigt, wie Prävention im Alltag gelingen kann. Anschließend diskutieren Expert:innen und Betroffene über aktuelle Herausforderungen.

Für Eltern, Pädagog:innen und alle, die junge Menschen begleiten.

**Donnerstag, 1. Oktober
19 Uhr, Minoritensaal Tulln**



Nur noch kurz durchscrollen? Zwei von drei Jugendlichen berichten im Handyexperiment (46.000 Teilnehmende) von Symptomen einer Depression.

HALLOWEEN

Schaurig-schönes Grusel-Programm für Kinder & Jugendliche

Kinder lieben es, sich zu verkleiden, und ein bisschen sanfter Grusel macht ohnehin Groß und Klein Spaß. Da verwundert es nicht, dass Halloween für viele Familien mittlerweile einfach dazugehört. An gleich vier Tagen wartet in Tulln heuer daher ein buntes Programm für alle Altersgruppen.

FÜR FAMILIEN UND KINDER
ES SPUKT AM NIBELUNGENPLATZ
Donnerstag, 29. Oktober, 15-19 Uhr

- **Für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahre**
- **Mitmach- und Aktivstationen** von und mit den Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Tulln: Wahrsagerin, Hexenstube, Zaubertrank brauen, Zauberstab-Werkstatt und vieles mehr
- **Rahmenprogramm:** Zauberer, Rockin' Devils, Hexe auf Stelzen
- **Kleine Speisen und Getränke** (Kinderfreunde Tulln)
- **Tickets** im Vorverkauf: € 7,- pro Kind ab 5 Jahre
- **Tickets** vor Ort (kleineres Kontingent): € 8,- pro Kind ab 5 Jahren
- **Freier Eintritt für Begleitpersonen**

TICKETS IM VORVERKAUF ONLINE VERFÜGBAR.

Ab 19 Uhr:
Halloween-Wanderung der Kinderfreunde durch den Wasserpark

KINDER & FAMILIEN
KÜRBIS-SCHNITZEN AM HAUPTPLATZ
Samstag, 24. Oktober, 13-17 Uhr, Hauptplatz
Kürbisse nach Lust und Laune schnitzen, bemalen und mit nach Hause nehmen.

TullnInfo OKTOBER 2026

KINDER & FAMILIEN BZW. ERWACHSENE
HALLOWEEN CLUBBING FÜR KIDS UND HALLOWEEN CLUBBING DES SV DONAU LANGENLEBARN

Samstag, 31. Oktober, Messe Tulln

14-17 Uhr: Halloween Clubbing für Kids – mit Kinderschminken, Hüpfburg und mehr

ab 21 Uhr: Halloween Clubbing



FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE HORROR-FANS
HORRORWEG DURCH DEN WASSERPARK

Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Grusel- und Horrorgestalten lauern entlang des finsternen Weges durch den Wasserpark – das ist nichts für schwache Nerven!

Tickets online erhältlich!



TullnInfo OKTOBER 2026

The Metropolitan Opera **HD LIVE**



OPERN LIVE AUS DER MET IN NEW YORK

Erleben Sie die größten Stars der New Yorker Metropolitan Opera hautnah im **Star Movie Tulln**. Auch in der neuen Saison präsentieren wir Ihnen von Oktober 2026 bis Juni 2027 noch insgesamt sieben exklusive Highlights in brillanter Bild- und Tonqualität.

COSÌ FAN TUTTE (3.10.) - MACBETH (17.10.) - SAMSON ET DALILA (5.12.) - LA FANCIULLA DEL WEST (23.1.) - MANON (3.4.) - OTELLO (24.4.) - PARSIFAL (5.6.)

Karten für alle Vorstellungen sind an den Star Movie-Kinokassen sowie online auf starmovie.at erhältlich. Für weitere Infos fotografieren Sie bitte den QR-Code:



STAR  MOVIE



Held:innen der Herzen bei der letzten Festveranstaltung im November 2024.

Gesucht: Helden & Heldinnen der Herzen

Gibt es diesen einen besonderen Menschen in Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Verein, Freundeskreis oder im Geschäft nebenan, der freundlicher, herzlicher und hilfsbereiter ist als alle anderen? Dann nominieren Sie ihn oder sie jetzt als Held bzw. Heldin der Herzen!

Es ist wieder so weit: Tulln sucht im Rahmen der Initiative „Stadt des Miteinanders“ wieder ihre Held:innen der Herzen. Nominiert werden sie von IHNEN, von den Tullner Bürger:innen, die auf diesem Weg DANKE für die besondere Herzlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sagen möchten. Teilnahmevoraussetzung ist, dass der Held bzw. die Heldin den Wohnsitz in der Stadtgemeinde Tulln hat.

NOMINIEREN SIE IHRE HELD:INNEN DER HERZEN BIS 7. OKTOBER!

1. Nominierung per Online-Formular auf www.stadtdesmiteinanders.at oder per Formular, das beim Bürgerservice im Rathaus aufliegt.
2. Die Nominierten werden am 26. November im Rahmen einer Abendveranstaltung im Atrium des Minoritenklosters geehrt.

Weitere Informationen auf www.stadtdesmiteinanders.at/helden-der-herzen

SAVE THE DATE:
DONNERSTAG, 26. NOVEMBER,
19 UHR
ABENDVERANSTALTUNG „HELD:INNEN
DER HERZEN“ UND INTERAKTIVER
VORTRAG „SEI FAIR“ VON MMAG. DR.
CHRISTINE SCHWAB

HELDEN UND HELDINNEN DES ALLTAGS

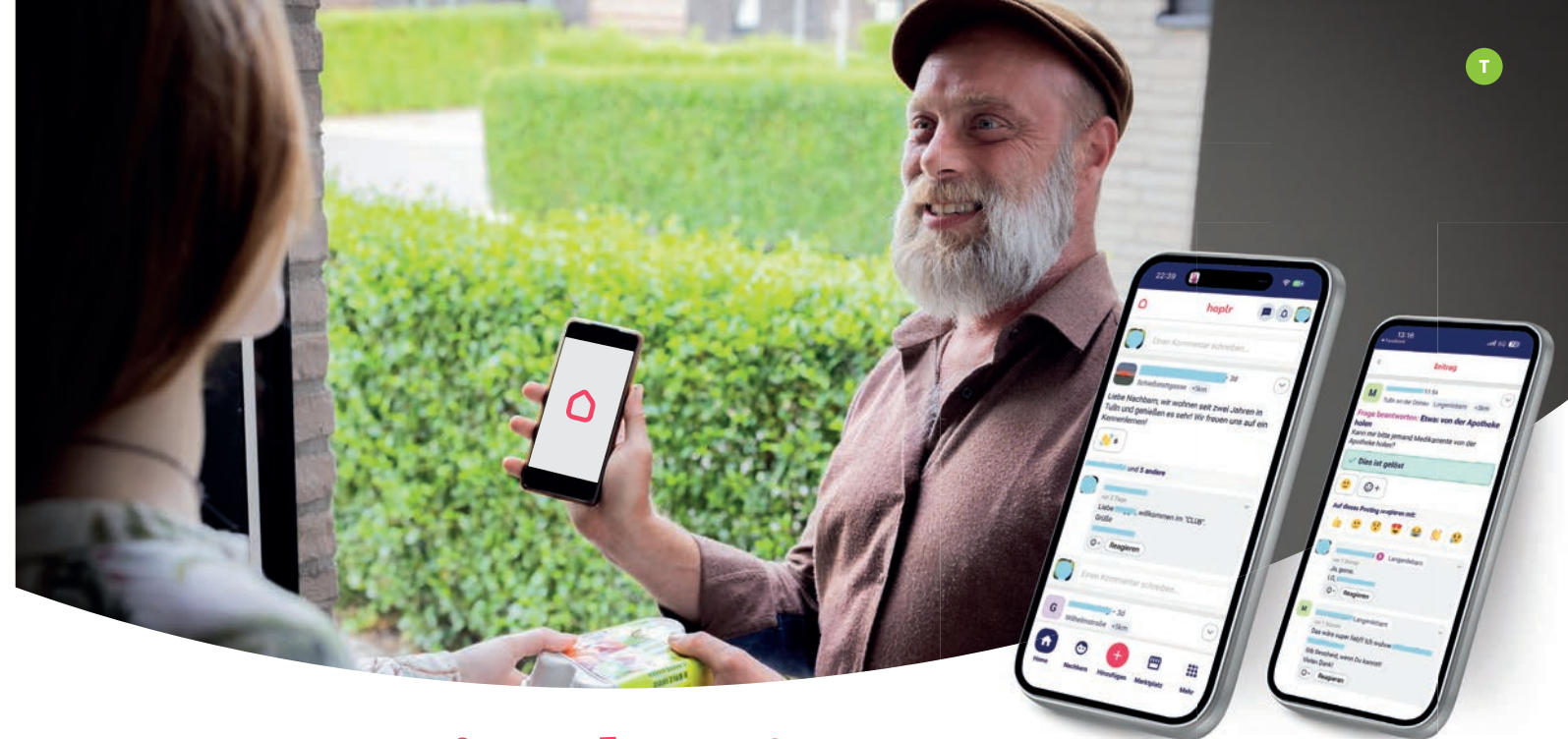
Es kann der liebe Nachbar sein, der im Urlaub die Pflanzen gießt. Es kann die Verkäuferin sein, die auch im größten Stress ein Lächeln auf den Lippen trägt. Es kann der „gute Geist“ des Vereines sein, der immer mitanpackt. Die Möglichkeiten, ein Held bzw. eine Heldin für das Miteinander zu sein, sind fast unendlich. Sie alle haben gemeinsam, dass sie im Alltag besonders auf ihre Nächsten achten. Sie sind Stütze des Miteinanders, sie machen unsere Gemeinde lebenswerter. Sagen wir ihnen „Danke“.

”

„Wir möchten den besonders herzlichen Menschen Dank zukommen lassen und noch mehr Menschen inspirieren, das Miteinander in Tulln aktiv mitzugestalten.“

Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk

TULLN
Stadt des
Miteinanders



Kennen Sie schon Hoplr?

Fast ein Drittel der Tullner Haushalte nutzt bereits die geschlossene und sichere Nachbarschafts-App. Warum? Ganz einfach: Hoplr hat Funktionen ...

- ... wie **Facebook**, aber mit Postings nur von Tullner Bürger:innen.
- ... wie **Willhaben**, aber ohne weite Fahrtstrecken.
- ... wie **Whatsapp**, mit allen registrierten Nachbar:innen in den Kontakten.
- ... wie eine **Suchmaschine**, aber mit den Nachbar:innen als echte Auskunftspersonen.

Kaum zu glauben? Am besten einfach ausprobieren!



QR-CODE MIT DEM SMARTPHONE
SCANNEN UND APP HERUNTERLADEN



WIE KOMMEN SIE ZU HOPLR?

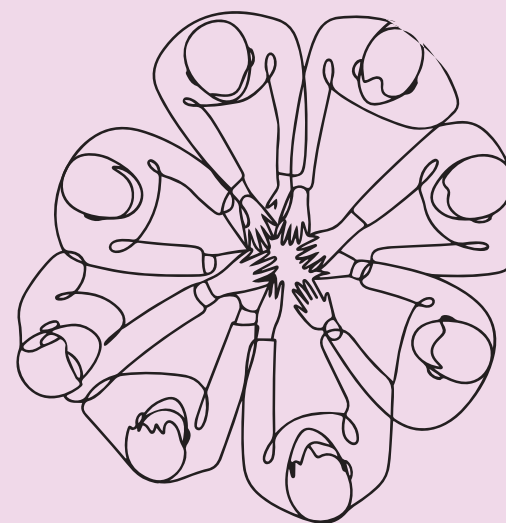
- 1) Laden Sie die App im Apple App-Store oder Google Play-Store herunter
- 2) Folgen Sie der Anleitung zur Registrierung – mit Angabe Ihrer Wohnadresse treten Sie automatisch „Ihrer“ Nachbarschaft bei. Ihre Daten sind vertraulich gemäß der europäischen Datenschutzverordnung gesichert!

LUST, ETWAS NEUES AUSZUPROBIEREN?

Es gibt bereits eine Vielzahl laufender Treffs und Gruppen, die Bürger:innen im Rahmen der „Stadt des Miteinanders“ für andere Bürger:innen ins Leben gerufen haben – ehrenamtlich und kostenlos. Hier stellen wir einige vor.

- **Wander-Treff:** Jeden Donnerstag, 9 Uhr; gewandert werden 6-8 km beginnend am Nibelungenplatz. Interesse? Einfach hinkommen!
- **Tullner Frauen aus aller Welt:** Kennenlernen, Austausch und zur Vernetzung für Frauen. Interesse? E-Mail für ersten Kontakt: tulln.fgw@gmail.com
- **„Ehrliches Mitteilen“:** Erlernen und üben der Kommunikationsmethode nach Gopal Norbert Klein. Interesse? E-Mail für ersten Kontakt: oswald.katrin@gmx.at
- **Plauderbankerl:** Für spontane Gespräche – jeden ersten Dienstag von 17 bis 19 Uhr in der Stadtbücherei, hinkommen und mitplaudern!

Viele weitere Gruppen und Treffs: www.stadtdesmiteinanders.at



MUSIKSCHULE TULLN FEIERT ERNEUT SCHÖNE ERFOLGE

Beim „Prima la Musica“-Bundeswettbewerb gewann heuer das Klarinettenquintett „Magical Mystery“ mit 88 Punkten in der Kategorie IV Silber und war damit das erfolgreichste Musikschulensemble Österreichs in dieser Altersgruppe.

Bürgermeister Eisenschenk überreichte den jungen Musikerinnen und Musikern – Marlene Ebhart, Sophie Haferl, Viktor Renezeder, David Ehmoser und Fabian Schmid – die Urkunden und Medaillen. Als Anerkennung für ihre großartige Leistung erhielten sie außerdem Gutscheine für Eintrittskarten zur Donaubühne Tulln. Auch dem Lehrer Jörg Dekan-Eixelsberger wurde zu diesem besonderen Erfolg herzlich gratuliert. Musikschuldirektor Karl Hemmelmayer zeigte sich stolz über die ausgezeichneten Leistungen, er gratulierte dem Ensemble und seinem Lehrer.



GRATULATION
AN DIE
BUNDESPREISTRÄGER



PRIMA LA MUSICA LANDESBEWERB IN ST. PÖLTEN –
ERFOLGREICHE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER:

1. Preis mit Auszeichnung, Landessieger und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb:

Klarinettenquintett Magical Mystery mit Viktor Renezeder, Marlene Eberhart, Sophie Haferl, Fabian Schmid und David Ehmoser (Kammermusik Holzbläser, Klasse Jörg Dekan-Eixelsberger)

1. Preis mit Auszeichnung:

Cilia Pointinger (Harfe, Klasse Michal Matejcik, Helene Schütz)

Blechbläserquintett Blechout mit Andreas Gattringer, Philipp Peer, Konstantin Zehetner, Lorenz Kral und Fabian Vavra (Kammermusik Blechbläser, Klasse Johann Schiestl)

1. Preis:

Timon Franta (Klavier, Klasse Martin Achenbach)

Florian Sipos und Matias Sipos (Klavier, Klasse Sonja Stelzer)

Helene Magarino Feketitsch (Violine, Klasse Amarilio Ramalho)

Klara Klemmer und Alma Seidel (Violine, Klasse Isabel Schneider)

Fiona Flessl und Tanja Pollatschek (Viola, Klasse Isabel Schneider)

Felix Leitner-Lakenbacher und Sofija Vukmirovic (Violoncello, Klasse Andreas Hadamek)

Caroline Hemmelmayer (Gesang, Klasse Katharina Tschakert)

Holzbläser-Trio Girlnetten mit Johanna Höckner, Antonia Schiestl und Greta Poleczek (Kammermusik Holzbläser, Klasse Jörg Dekan-Eixelsberger)

2. Preis:

Marie Resch (Klavier, Klasse Sonja Stelzer)

Elli Lebner und Noemi Stelzer (Violine, Klasse Isabel Schneider)

Miriam Stelzer (Violoncello, Klasse Andreas Hadamek)

3. Preis:

Helene Zawichowski (Violine, Klasse Amarilio Ramalho)

Trio Fistularia mit Helena Herrera, Valentina Riegler und Theresa Schultheis (Kammermusik Holzbläser, Klasse Cordula Bösze)



Der Winter ruft! Schikurse, Privatunterricht, Bustransfer & mehr – sichert euch jetzt euren Platz bei der **Schischule Haginger!**

SCHIKURSE

Neujahrs- und Semesterferien

für Kinderland, Anfänger, Rookies bis Pro

5-TAGES-KURS € 214,-

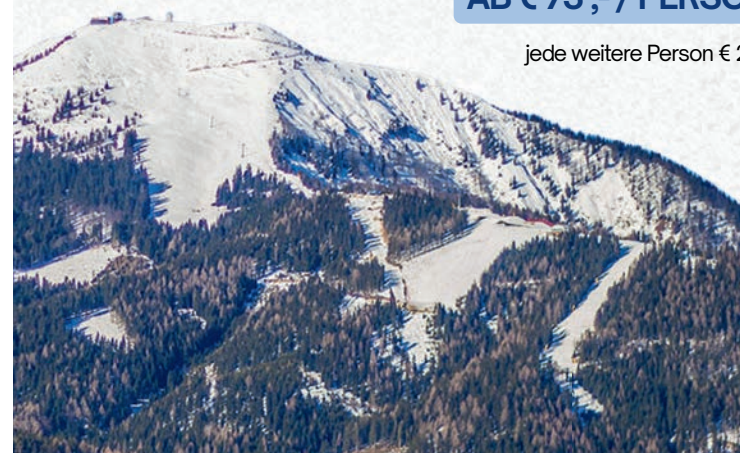
PRIVATUNTERRICHT

die ganze Saison

Schi, Snowboard, Langlaufen, Tourengehen, Schneeschuhwandern

AB € 73,- / PERSON

jede weitere Person € 29,-



In der Hauptferienzeit stehen euch zahlreiche top-ausgebildete Schilehrer/innen – vom Anwärter bis zum staatlich geprüften Schilehrer und Schiführer – zur Seite, um garantiert das perfekte Angebot für euch zu finden.

INFOS

SCHILEHRER/INNEN GESUCHT

Arbeitsplatz im Schnee?
Gute Laune im Team?

Dann bewirb dich jetzt!

Auf der Gemeindealpe in Mitterbach erwarten euch abwechslungsreiche Angebote rund ums Schifahren, Snowboarden und Schitourengehen – ergänzt durch Snowpark, Funslope, Langlaufloipen und Schiverleih.



DON'T WORRY
SKI HAPPY

TOURENGEHEN

Workshops für Einsteiger/innen

Gemeinsam mit Mostviertel Tourismus – sicher einsteigen ins Tourengehen und die Berge abseits der Piste entdecken

BUSTRANSFER

in den Semesterferien

Tulln und Neulengbach → Gemeindealpe Mitterbach
Hin- und Rückfahrt



MEHR INFOS
AUF UNSERER
HOMEPAGE!



SCHULtelegramm: Neues aus unseren Schulen



BUNTER SCHULBALL-ABEND IM ATRIUM

Bereits zum vierten Mal fand der Schulball der Abschlussklassen der Egon Schiele Volksschule im Tullner Atrium statt. Welt-raum-, Fisch- und Bienenklasse gestalteten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und einen stimmungsvollen Abend.

Mit viel Spaß, Kreativität und beeindruckendem Einsatz ließen die Kinder trotz hochsommerlicher Temperaturen die vergangenen vier Schuljahre auf der Bühne noch einmal lebendig werden – das Publikum war begeistert. Im stimmungsvollen Rahmen des Balls verabschiedeten Schulqualitätsmanager Josef Fürst und Direktorin Birgit Neigenfind die Kreativpädagogin Eva Schmircher nach 20 Jahren an der Egon Schiele Volksschule in den wohlverdienten Ruhestand.



KINDER STÄRKEN – GUTSCHEIN FÜR VS2 TULLN

Beim Achtsamkeitsworkshop „Level UP“ vom Verein „Gesundes Tulln“ nahmen zahlreiche Klassen der VS2 Tulln teil. Große Freude herrschte in der 2a über den Gewinn eines Gutscheins für ein Selbstverteidigungs-Training.



VS LANGENLEBARN ZEIGTE „DAS GEHEIME LEBEN DER PIRATEN“

Im Rahmen des Schulfestes der VS Langenlebarb präsentierte die 4. Klasse mit Engagement und Begeisterung das Musical „Das geheime Leben der Piraten“. Unterstützt wurden sie dabei vom Piratenchor der 1., 2. und 3. Klasse, der mit Gesangseinlagen für zusätzliche Stimmung sorgte und das Musical zu einem besonderen Gemeinschaftsprojekt machte. Das wochenlange Üben aller Beteiligten hatte sich gelohnt: Das Publikum dankte mit großem Applaus für die gelungene Vorstellung und die beeindruckenden Leistungen der Kinder.

HAK TULLN ERNEUT VON WIRTSCHAFTS- UNIVERSITÄT AUSGEZEICHNET

Im Rahmen des Betriebswirtschaftsunterrichts nahm Prof. Andrea Tauber mit der Klasse 4CK an der Business Case Challenge der WU teil.

Der international ausgerichtete Wettbewerb bietet Schüler:innen und Studierenden die Möglichkeit, an realen wirtschaftlichen Problemstellungen führender Unternehmen zu arbeiten und innovative Lösungen zu entwickeln. Unter 111 Einreichungen im Bereich Schulen wurden zwei Teams der HAK Tulln von der Jury als Sieger ausgewählt. Michaela Cijan, Lino Lehrner und Selina Zill mit dem Business Case „Shape the Future of Finance“ (Erste Bank) sowie Nina Müllern und Julia Seitelberger mit „This is not waste“ (OMV) freuten sich über das Preisgeld von 1.000 Euro. Damit ist die Schule bereits zum dritten Mal in Folge seit 2024 unter den Gewinner:innen vertreten – eine beeindruckende Siegesserie.



Prof. Andrea Tauber mit den erfolgreichen Teilnehmer:innen der HAK Tulln an der Business Case Challenge 2026 der WU Wien.

SAFE THE DATE:

„Tag der offenen Tür“
der HAK/HAS Tulln
Freitag,
13. November 2026,
14. – 18 Uhr

DiVA

WAGRAMER SELEKTION

Roter Veltliner Gala

20. November – 19 Uhr

Relais & Châteaux MÖRWALD
Gourmetrestaurant »Toni M.«

6 Gänge – 12 Weine



Information
& Buchen:
moerwald.at

€ 175.-
pro Gast

Die DiVA-Box ist in der Gebietsvinothek Weritas und im Relais & Châteaux Mörwald „Hotel am Wagram“ erhältlich.



Tempo 30 auf Nebenstraßen – was gilt wo? Ganz einfach!

Seit 6. Juli gilt in Tulln sowie in allen Katastralgemeinden grundsätzlich Tempo 30. Auf den Haupt- und Durchzugsstraßen bleibt jedoch weiterhin Tempo 50 bestehen.

Die Verordnung wurde gemäß Straßenverkehrsordnung durch eine Kundmachung an den Ortstafeln umgesetzt. Die jeweiligen Ausnahmen sind auf den Zusatztafeln angeführt. Um die neue Regelung für alle Verkehrsteilnehmer:innen möglichst verständlich und gut erkennbar zu machen, hat die Stadtgemeinde Tulln zusätzliche Maßnahmen gesetzt.

IN TULLN

In Tulln wird in den betroffenen Straßen wiederholt auf die geltende Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h hingewiesen. Spezielle Hinweistafeln nach dem Prinzip „Geradeaus 50, links/rechts 30“ machen die Ausnahmen auch für Personen ohne Ortskenntnisse leicht nachvollziehbar. Zusätzlich weisen Bodenmarkierungen an wichtigen Straßen auf die geltende Tempo-30-Regelung hin.

IN DEN KATASTRALGEMEINDEN

Auch in Frauenhofen, Kleinstaasdorf, Langenlebar, Mollersdorf, Neuaigen, Nitzing, Staasdorf und Trübensee gilt grundsätzlich Tempo 30. Ausgenommen davon sind sämtliche Landesstraßen B + L. Landesstraßen B sind die ehemaligen Bundesstraßen.

WICHTIG ZU BEACHTEN

Zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkungen bleiben weiterhin durch die bekannten Verkehrszeichen für Höchstgeschwindigkeiten gekennzeichnet, beispielsweise „Tempo 50“-Anfang- oder Ende-Schilder.

Eine Übersicht über die Neuregelung mit Karten aus dem gesamten Gemeindegebiet finden Sie unter diesem QR-Code.



Für die Sicherheit aller und ein gutes Miteinander gilt: E-Scooter gehören nicht auf den Gehsteig. Mit dem Tretroller langsam fahren und insbesondere bei Ein- und Ausgängen sowie Ein- und Ausfahrten ausreichend Abstand halten.

E-Scooter-Fahren – so einfach geht mehr Sicherheit für alle!

Bereits seit 1. Mai dieses Jahres gelten bundesweit neue, strengere Regeln. Damit können schwere Unfälle verhindert werden und es gibt Klarheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen.

E-Scooter sind an sich praktische und bequeme Verkehrsmittel, vor allem innerorts oder für den berühmten „letzten Kilometer“ vom Bahnhof zum Arbeitsplatz und wieder zurück. Aber mit ihrer Beliebtheit stieg auch die Zahl der Unfälle, die zum Teil schwere Verletzungen oder gar Todesfälle zur Folge hatten.

Dabei kann schon die Berücksichtigung der einfachsten Grundsatzregeln helfen, gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Nebenbei bemerkt sind alle diese Vorschriften in der Straßenverkehrsordnung gesetzlich verankert.



Na, alle Fehler auf den ersten Blick gefunden? Zwei Jugendliche, ohne Helm, auf einem E-Scooter (ohne Blinker und Klingel) auf dem Gehsteig, mit Paket und Rucksack, die auf einen Ein-/Ausgang zurasen... hier wird gegen so gut wie alle Regeln verstoßen.

WER E-SCOOTER FÄHRT SOLLTE WISSEN, DASS...

... die **Mitnahme von Personen nicht erlaubt** ist.

... **Güterbeförderung** mit dem E-Scooter grundsätzlich **verboten** ist. **Erlaubt ist** der Transport von kleineren Gegenständen (z.B. Sturzhelm oder Schloss) in einem geeigneten Behältnis, das fest an einem unbeweglichen Teil des Scooters montiert sein muss. **Streng verboten sind** das Aufhängen von Taschen oder Rucksäcken an den Lenkergriffen, das Ziehen eines Anhängers und die Mitnahme großer Lasten (z.B. Koffer oder Getränkekisten).

... eine **Alkoholgrenze** von **0,5 Promille** gilt.

... Personen **unter 16 Jahren** einen **Helm** tragen müssen.

... der E-Scooter mit **Klingel und Blinker** (an den Lenkerenden) ausgerüstet sein muss.

Und wussten Sie außerdem, dass...

... E-Scooter, E-Bikes, Fahrräder, E-Mopeds und Seniorenmobile den Gehsteig grundsätzlich nicht befahren dürfen?

... große Tretroller rechtlich als Fahrrad eingestuft werden?

... mit kleinen Tretrollern zwar Gehsteige, Gehwege, Wohn- und Spielstraßen sowie Fußgängerzonen befahren werden dürfen, aber nur in Schrittgeschwindigkeit?

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Krška, Universität für Bodenkultur, und Prim. Univ.-Prof. PD Dr. Martin Aigner, Universitätsklinikum Tulln mit Alexandra Malachova, Anna Höflich und Yllka Visoka.

Tullner Forscher untersuchen Zusammenhang zwischen Nahrung und Psychosen

Mit Primarius Dr. Martin Aigner (Uniklinikum Tulln) und Dr. Rudolf Krška (BOKU) haben zwei Universitätsprofessoren und Spitzenforscher für ein spannendes Projekt zusammengefunden: Sie gehen der Frage nach, ob natürliche Gifte aus Pflanzen oder Schimmelpilzen in unseren Lebensmitteln eine Rolle spielen.

Bisher weiß man sehr wenig darüber, wie sich sogenannte Mykotoxine (Schimmelpilzgifte) auf die Psyche auswirken. Dabei ist bekannt, dass einige dieser Stoffe chemisch gesehen Substanzen ähneln, die Halluzinationen hervorrufen können. Das Forscherteam möchte diese Lücke schließen. Der Ansatz ist denkbar lebensnah:

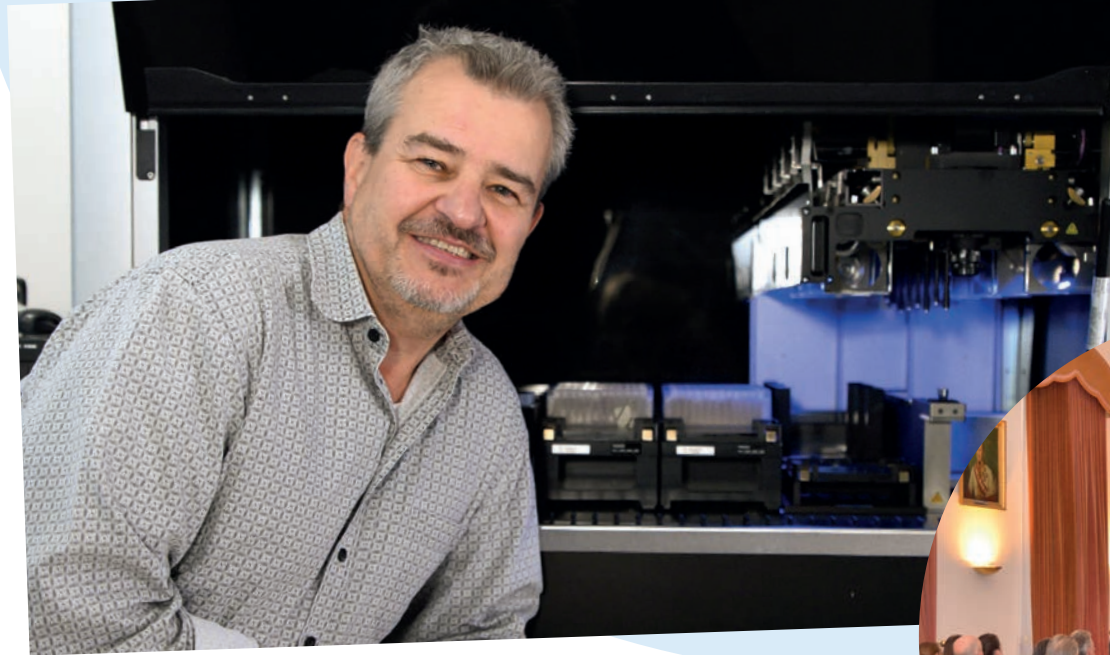
- **Spurensuche im Alltag:** Die Wissenschaftler untersuchen Urinproben von Patientinnen und Patienten, die unter Psychosen leiden.
- **Blick in die Vorratskammer:** Auch Lebensmittel aus den Haushalten der Betroffenen werden genau unter die Lupe genommen.
- **Präzision im Labor:** Mit hochmodernen Messverfahren auf Basis von Massenspektrometrie wird nach über 1.000 verschiedenen Stoffwechselprodukten gesucht, um zu sehen, welche Stoffe und insbes. Gifte dort zusammenwirken.

Ziel des Projektes ist es nicht, Panik vor dem täglichen Brot zu schüren. Vielmehr geht es darum, die komplexen Umweltfaktoren besser zu verstehen, die unsere psychische

Gesundheit beeinflussen. Sollte sich der Verdacht bestätigen, könnten in Zukunft gezieltere Empfehlungen für die Landwirtschaft und die Ernährung von Risikogruppen ausgesprochen werden.

WAS IST EINE PSYCHOSE?

Unter dem Begriff Psychose fassen Fachleute Symptome zusammen, bei denen Betroffene die Realität verändert wahrnehmen. Dazu gehören zum Beispiel Wahnvorstellungen, das Hören von Stimmen oder stark desorientiertes Verhalten. Die Ursachen sind meist ein Zusammenspiel aus biologischen, seelischen und Umweltfaktoren.



Im Sommersemester gastierte u.a. der ehemalige Rektor der Universität für Bodenkultur, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Gerzabek, in Tulln. Auch dieses Semester warten spannende Vortragende und Themen.



Tullner Vorlesungen: 3x Wissen für alle

Seit mittlerweile zwei Jahren bringen die Forscherinnen und Forscher des Campus Tulln Technopol ihr Wissen ins Stadtzentrum: Bei den Tullner Vorlesungen bereiten sie ihre Arbeit für das interessierte Publikum auf – verständlich, praxisnah und mit vielen Aha-Erlebnissen für den eigenen Alltag.

Schimmelpilze begegnen uns täglich – am Brot, an der Fensterdichtung, im Garten. Doch hinter dem ungebetenen Gast steckt weit mehr, als man vermuten würde. Prof. Dr. Joseph Strauss, Leiter des Instituts für Mikrobielle Genetik an der BOKU, nimmt die Zuhörer am 8. Oktober mit in die

faszinierende Doppelnatur des Schimmels: seine Gefahren, aber auch seine erstaunlichen Fähigkeiten und Nutzen für Natur, Medizin und Biotechnologie. Ein Abend, der die Welt der Pilze in einem völlig neuen Licht zeigt.

DATUM & UHRZEIT	VORLESUNG	ORT
Donnerstag, 8. Oktober 2026 19:00 Uhr	Prof. Dr. Joseph Strauss The Beauty and the Beast: Wie gefährlich, aber auch nützlich sind Schimmelpilze?	Rathaus Tulln Minoritensaal (Eingang: Nibelungenplatz 4)
Donnerstag, 12. November 2026 19:00 Uhr	Prof. Dr. Klaus Dürschmid Warum schmeckt das so gut? Die wunderbare Welt des Geschmacks	Rathaus Tulln Minoritensaal (Eingang: Nibelungenplatz 4)
Donnerstag, 28. Jänner 2027 19:00 Uhr	Prof. Dr. Marianne Penker Zukunft der Ernährung: Regional, global – ganz egal? Wie Hitze, Krisen und globale Abhängigkeiten unsere Lebensmittelversorgung verändern.	Rathaus Tulln Minoritensaal (Eingang: Nibelungenplatz 4)

EINTRITT FREI!

Weitere Informationen und Online-Anmeldung zu allen Terminen: www.tulln.at/vorlesungen



BOKU, Universität für Bodenkultur, UFT Tulln
Konrad-Lorenz-Straße 24, 3430 Tulln

- Tipps zur Förderung der mentalen Gesundheit
- Entspannungsübungen im Alltag, z.B. Stressabbau durch Yoga
- Gesunder Schlaf, Stärkung des Selbstwertes, Achtsamkeit u.v.m.
- Vorträge und Workshops, Information und Beratung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Informationen unter oegk.at/mentale-gesundheitswochen



www.oegk.at

Infotag zur mentalen Gesundheit
Samstag, 10.10.2026, 09.00-16.30 Uhr

Eintritt frei!





Unternehmer:innen und Veranstalter:innen hoffen auf zahlreiche Besucher:innen bei der Tullner Lehrstellenbörse 2026, die heuer noch größer und vielfältiger wird als jemals zuvor.

TULLNER[®]
**LEHRSTELLEN
BÖRSE IM RATHAUS**

DO, 22. OKTOBER, 12-18 UHR

MEHRERE WOCHEN ONLINE
TULLNER[®]
**LEHRSTELLEN
BÖRSE ONLINE**

www.tulln.at/lehrstellenboerse

Tullner Lehrstellenbörse 2026: So viele Betriebe wie noch nie!

Am Donnerstag, 22. Oktober, findet im Rathaus wieder die beliebte Lehrstellenbörse statt. Mit 38 teilnehmenden Betrieben und Institutionen wird sie so groß wie noch nie. Heuer neu: Mit einer VR-Brille können einige Lehrberufe auch virtuell entdeckt werden.

In bestens bewährter Weise wird es auch heuer eine Kombination aus Online- und Offline-Börse geben: Am Donnerstag, 22. Oktober, findet die Tullner Lehrstellenbörse von 12 bis 18 Uhr im Rathaus statt. Zusätzlich sind viele Infos, Portraits und Videos der teilnehmenden Unternehmen und deren Lehrstellen bereits ab Anfang Juli auf www.tulln.at/lehrstellenboerse abrufbar.

Organisiert wird die Börse von der Stadtgemeinde Tulln gemeinsam mit Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und AMS. Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka: „Vielen Dank den Unternehmen, die Lehrlinge ausbilden und bei der Börse mit dabei sind. Den Jugendlichen und ihren

Eltern lege ich die Teilnahme wärmstens ans Herz – denn ein Handwerksberuf ist ein Beruf mit Zukunft.“

MEHR BETRIEBE UND VIRTUELLES KENNENLERNEN

Insgesamt 38 Betriebe und Institutionen werden sich diesmal im Atrium des Rathauses ihren potenziellen zukünftigen Lehrlingen vorstellen und ihnen Rede und Antwort stehen. Jugendliche und auch deren Eltern können sich vor Ort aus erster Hand informieren und in vielen Fällen das jeweilige Handwerk auch gleich ausprobieren. Neu ist 2026 auch die Möglichkeit, einige Lehrberufe mittels VR-Brille virtuell hautnah besser kennenzulernen.

TEILNEHMENDE BETRIEBE in alphabetischer Reihenfolge

- Agrana Stärke GmbH, Pischelsdorf
- Agrana Zucker GmbH, Tulln
- Autohaus Herbert Brandtner GmbH, Tulln
- Berghotel Tulbingerkogel (F. Bläuel GmbH), Mauerbach
- Binder Industrieanlagen GmbH, Zwentendorf
- Birngruber GmbH, Tulln
- Brucha GmbH, Michelhausen
- Donau Chemie AG, Pischelsdorf
- EEP-Robotics, Zeiselmauer
- Fassbinderei Schön GmbH, Sitzenberg-Reidling
- Fleischwaren Berger GmbH & Co KG, Sieghartskirchen
- Fliegerwerft Langenlebar, Langenlebar
- Geberit Produktions GmbH & Co KG, Pottenbrunn
- Gerhard Rauch GmbH, Trasdorf
- Glas Loley-Lukas Konstruktiver Glasbau GmbH, Tulln
- Grasl Pneumatic – Mechanik GmbH, Sitzenberg-Reidling
- GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH, St. Pölten
- Haumberger Fertigungstechnik GmbH, Judenau

- Heidecker GmbH, Tulln
- Hofer KG, Tulln
- Holzwerk Harold GmbH, Plankenberg
- Josef Pölsterl GmbH, Baumgarten
- Kälte- u. Systemtechnik Kustec GmbH, Freundorf
- Miraplast KunststoffverarbeitungsgmbH, Würmla
- Mörwald Holding GmbH, Feuersbrunn
- Nextstep IT gmbh, Tulln
- Pittel + Brausewetter GmbH, Tulln
- Pöchacker & Haidegger GmbH, Diendorf
- Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach eGen, Asparn
- Schinnerl Metallbau GmbH, Tulln
- Thomes Haus, Zwentendorf
- Verbund Hydro Power GmbH
- Wiener Städtische Versicherung AG, Tulln

TEILNEHMENDE INSTITUTIONEN UND PARTNER

AMS • WKO • AK • Verein Hebebühne • PTS Tulln

Tulln feierte Hello Summer! und Outlet-Tage

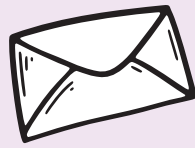
Shopping, Ferienstart und Schnäppchenjagd: Gleich drei Events brachten diesen Sommer Unterhaltung, gute Stimmung und jede Menge Leben in die Tullner Innenstadt.

Traditionell in der letzten Schulwoche wurde an zwei Tagen unter dem Motto „Hello Summer“ in die Tullner Innenstadt eingeladen. Bei der **Shopping Gala** stellten die teilnehmenden Innenstadt-Geschäfte und Shops der Rosenarcade ihr umfangreiches Angebot an Mode und Trends ins Scheinwerferlicht – mit viel Glitzer und Glamour. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und coolen Drinks sorgte DJ Peter Sax für beste Unterhaltung. In der Beauty Area warteten professionelles Hairstyling, Make-up, Typ- und Haut-Beratung. Der perfekte Look konnte anschließend am Red-Carpet-Fotospot festgehalten werden. Beim **Schulschlussfest** hieß es: Schule aus, Sommer an! Hüpfburg, Zaubershow und viele weitere Highlights sorgten für Ferienstimmung.

Bei den **Outlet-Tagen** luden zur Sommer-Halbzeit Ende Juli/Anfang August über 70 Tullner Geschäfte und Shops der Rosenarcade mit attraktiven Angeboten, exklusiven Aktionen und Schnäppchen zum sommerlichen Einkaufsbummel ein. Darüber hinaus sorgten DJ & Live-Musik für Sommerstimmung, während Indian Food, Prosecco-Bar, kreative DIY-Stationen uvm. zum Verweilen und Genießen einluden. Die Outlet-Tage wurden von der Stadtgemeinde Tulln in Kooperation mit der Rosenarcade sowie der Initiative #ichkauflokal der Wirtschaftskammer Niederösterreich umgesetzt und von NAFES unterstützt.



TULLNtelegramm



In Tulln ist immer was los – ganz besonders im bunten Frühling! Hier ein kleiner Rückblick auf einige der vielen Neuigkeiten der letzten Wochen.

WO IST DER TULLI EXPRESS?

Der Tullner Bummelzug erfreut sich seit mehr als 30 Jahren großer Beliebtheit. Im vergangenen Sommer gab es eine große Neuerung: Potenzielle Fahrgäste konnten sich online einen Überblick über die Fahrtroute und – besonders praktisch, wenn man zusteigen möchte – den aktuellen Standort verschaffen. Der dazugehörige Link bzw. QR-Code ist an jeder Station zu finden. Dieses neue Angebot entstand aus einem Hackathon im November 2025 im Haus der Digitalisierung, wo Tulln den 2. Platz belegte. Die Funktion wird es natürlich auch in der Saison 2027 geben.



Bei der Eröffnung: Baumeister Karl Dietrichstein, Stadträtin Paula Maringer, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Julia Berthold, Michael Ringhofer, Ingrid Mayer, Othmar Janitsch, Wolfgang Bruckner (Vertreter Land NÖ), Monika Dietrichstein, Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer, Margit Mayer, Martina Biela, Andreas Biela, ASVÖ Präsident Fidan Limani und Stadtrat Mag. Franz Xaver Hebenstreit



ERWEITERUNG BEIM TENNISCLUB NEUAIGEN ABGESCHLOSSEN

Nach rund 30 Monaten Bauzeit konnte der Tennisclub Neuaigen sein Clubhaus um ein neues Materiallager erweitern. Die Fertigstellung wurde im Rahmen der Meisterschaftsabschlussfeier gefeiert. Das Projekt wurde von der Stadtgemeinde Tulln mit einer Sonderförderung, dem Land Niederösterreich und dem ASVÖ finanziell unterstützt. Dank zahlreicher freiwilliger Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder konnte die Erweiterung erfolgreich umgesetzt werden und verbessert nun nachhaltig die Infrastruktur des Vereins.

ERFOLGREICHE GROSSÜBUNG IM DONAUSPLASH

Bei einer groß angelegten Einsatzübung im Bereich von Hallenbad und Kunsteisbahn trainierten im Juli Feuerwehren, Rotes Kreuz, Polizei, Stadtgemeinde und weitere Organisationen gemeinsam den Umgang mit einem simulierten Ammoniakaustritt. Mehrere verletzte Personen mussten gerettet, dekontaminiert und versorgt werden. Auch Drohnen zur Lageerkundung sowie Spezialkräfte für Schadstoffe kamen zum Einsatz. Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei, Stadtgemeinde, dem Amt der NÖ Landesregierung und dem Einsatzunterstützungstab beteiligt. Die Übung lieferte wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall und bestätigte die gute Zusammenarbeit aller Organisationen.



NEUES EINSATZFAHRZEUG FÜR DIE FF NITZING

Im Rahmen des Feuerwehrfestes wurde das nagelneue Einsatzfahrzeug der 46 Personen starken Wehr gesegnet: Das „Hilfeleistungsfahrzeug 2“ ist ein modernes, vielseitiges Feuerwehr-Allroundfahrzeug für Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen. Es führt einen Wassertank, eine starke Feuerlöschpumpe sowie umfangreiche Geräte für Unfälle, Brände und Unwetter mit. Die Stadtgemeinde Tulln investierte in die Anschaffung rund 190.000 Euro. Kommandant Alexander Minich, Stellvertreter Michael Hopfeld und Verwalter Michael Groschopf konnten stellvertretend für die gesamte Feuerwehr eine große Zahl an Ehrengästen begrüßen.



Digitale Lösungen für Ihr Business im #JetztNetz

kabelplus
alles im plus

Mit mehr Service,
Speed und Flexibilität.

- + regionales Service vor Ort
- + schnell und zuverlässig
- + Top Preis-/Leistungsverhältnis
- + eigene VoIP-Infrastruktur

0800 800 510
business@kabelplus.co.at
kabelplus.at/business



QR-Code
scannen
und gleich
informieren!



Bis zu
10 Gbit/s
mit moderner
Glasfaser-
technologie



© © Nikolaus Neuner-Rita

© Julia Wesely

Saisonstart für „musik:erleben“

Die außergewöhnliche Konzertreihe bringt erneut acht Konzerte nach Tulln, die man sonst nur an (noch) größeren Kulturstätten erwarten würde. Veranstaltet von der Musikfabrik NÖ und unterstützt von der Stadtgemeinde Tulln werden auch heuer Qualität und Vielfalt großgeschrieben – geboten wird u.a. Wienerisches, Klassisches und Grooviges.

VERANSTALTUNGEN 2026

Quadrige Consort: Musik in alter Frische Das renommierte Alte-Musik-Ensemble begibt sich auf eine Reise in die Magie vergangener Tage des Nordens.	Donnerstag, 8. Oktober 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Postwirtmusi: ...da geht einem das Herz auf! Die sieben Musikant:innen zeigen: Richtig gute Volksmusik hat nichts mit Musikantenstadl-Geschunkel zu tun.	Freitag, 6. November 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Schneeberger & Bakanic Quartett: Alpin Swing Gypsy-Swing, Balkan-Jazz und neue Volksmusik lassen das Publikum turbulent, wie auch sanft durch den Abend fliegen.	Freitag, 13. November 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Amadeus Trio: Haydn, Beethoven, Dvorák Zu hören sind hier drei international renommierte Musiker, die eine gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik teilen.	Freitag, 27. November 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster

VERANSTALTUNGEN 2027

Ernst Molden: Einzelgänge	Donnerstag, 21. Jänner 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Stella König: Kostbarkeiten der Romantik (Podium junger Künstler:innen)	Donnerstag, 25. Februar 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
a-cappella-chor tulln & Ensemble Continuum: Requiem KV 626, Wolfgang Amadeus Mozart	Sonntag, 4. April 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Stephan
Capella Leopoldina Graz: Am Hofe des Kaisers	Freitag, 23. April 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster



EINZELKARTEN:
ausschließlich an der Abendkassa –
30 Minuten vor Konzertbeginn
Erwachsene: € 30,-
Jugendliche
bis 26 Jahre: € 15,-

WAHLABONNEMENT:
6 Konzertbesuche nach freier Wahl
Erwachsene: € 79,-
Jugendliche bis 26 Jahre: € 25,-
Kulturcard: € 25,-

Bestellungen:
office@musikfabrik.at
0664 / 110 61 42
Weitere Infos: www.musikfabrik.at

HERBSTZEIT IST FAMILIENZEIT AUF DER GARTEN TULLN

Wenn sich die Blätter bunt färben und der Herbst Einzug hält, zeigt sich DIE GARTEN TULLN noch einmal von einer besonders schönen Seite. 70 liebevoll gestaltete Mustergärten, Baumwipfelweg, Abenteuer- und Naturspielplatz sowie besondere Veranstaltungen laden ein, die Jahreszeit im Freien zu genießen und gemeinsame Familienzeit zu verbringen. Beim Kindernachmittag am 4. Oktober dreht sich von 14 bis 17 Uhr alles um die kleinen Besucherinnen und Besucher. Kinderliedermacher Bernhard Fibich sorgt auf der GartenBühne mit einem Mitmachkonzert für gute Stimmung. Beim Workshop „Mein erstes Wintergemüse“ können kleine Gärtnerinnen und Gärtner winterhartes Gemüse kennenlernen und selbst aussäen. Außerdem lädt ein Zirkusworkshop zum Einradfahren, Jonglieren und Stelzengehen ein. Für Kinder ab 6 Jahren heißt es dabei: ausprobieren und mitmachen!

DIE GARTEN TULLN
ist noch bis zum
31. Oktober täglich
von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Weitere Infos:
www.diegartentulln.at



Zum Saisonabschluss wartet ein weiteres Highlight: Von 27. bis 30. Oktober gibt es ein spezielles Herbstferienprogramm für junge Besucherinnen und Besucher. An allen vier Tagen sorgt ein buntes Bühnenprogramm mit beliebten Kinderacts für gute Unterhaltung – auch Mitmach-Angebote und Workshops sind dabei.



START IN EINE NEUE SAISON MIT DER VHS UND DEM GESUNDEN TULLN!

Ab September 2026 erwartet Sie bei der VHS und Gesundes Tulln wieder ein vielfältiges Kursangebot: von Angeboten für körperliche und mentale Fitness über spannende Weiterbildungsmöglichkeiten rund um Künstliche Intelligenz bis hin zu Fremdsprachentraining. Entdecken Sie neue Möglichkeiten, bleiben Sie aktiv und lernen Sie Neues – für mehr Gesundheit, Wissen und persönliche Weiterentwicklung.





Archäologische Grabung: Neues aus dem mittelalterlichen Tulln

Seit Dezember 2025 findet auf dem Grundstück Ecke Brüdergasse / Albrechtsgasse, dem Areal des ehemaligen Stadtkinos, im Vorfeld eines Bauvorhabens eine archäologische Grabung durch die ASINOE GmbH statt. Es kamen umfangreiche Befunde und Funde aus dem Mittelalter und der Neuzeit zutage.

Aus der Zeit des Stadtkinos stammen Filmrollenreste, eine gläserne Projektorenplatte und Zündstifte für den Filmprojektor. Im 18. und 19. Jahrhundert stand auf dem Grundstück – direkt an der mittelalterlichen Stadtmauer – ein „Kleinbauernhaus“ mit Nebengebäuden. Archäologisch erhalten sind Gebäudefundamente, eine gepflasterte Hofeinfahrt sowie

Kalkgruben und Abwasserkanäle. Die Stadtmauer wurde in dieser Zeit weitgehend abgetragen, lediglich ein Rest der Zwingermauer blieb erhalten.

MITTELALTERLICHES HANDWERKSZENTRUM

Vom 13. bis 15. Jahrhundert wurde das Areal intensiv handwerklich genutzt. In mindestens drei Werkstattbereichen wurden über Jahrhunderte Tierknochen verarbeitet: Aus Rinder-, Ziegen- und Schweineknochen entstanden Gürtelschnallen, Schlittknochen und Spielwürfel, in Gerbergruben wurden Felle verarbeitet. Bemerkenswert ist die große Menge geborgener Tierknochen sowie die Deponierung von fünf Katzenskeletten – eine davon bestattet in einem Topf aus dem 15. Jahrhundert. Herausragend ist eine Spiegelfassung aus Bein (13. Jahrhundert) mit einer Minnesang-Szene, für die Parallelen in England und Frankreich bekannt sind.

ALLTÄGLICHES AUS DEM MITTELALTER

Neben den Werkstätten zeugen Brunnen, Öfen, Feuerstellen und Abfallgruben vom mittelalterlichen Alltagsleben. Aus rund 1.700 Schichten wurden Keramik, Metallobjekte, Glasfragmente und Münzen geborgen.



Skelett einer Katze in spätmittelalterlichem Keramiktopf



Grundstückseigentümer DI Monika Binder und DI Dr. Franz Binder, Dr. Ute Scholz M.A., Geschäftsführerin der ASINOE GmbH, Stadträtin für Museen Eva Koloseus, Mag. Christoph Helfer, Direktor des Stadtmuseums Tulln und Katharina Zimmermann M.A. (Grabungsleiterin ASINOE GmbH) mit einigen der Funde.

ÄLTESTE SPUREN UND DIE LETZTE LÜCKE

Eine weitere Phase datiert ins 10. Jahrhundert – noch vor Errichtung der Stadtmauer. Dokumentiert wurden Grubenhäuser sowie Arbeits- und Abfallgruben. Mit Abschluss der Grabung im September schließt sich die letzte Lücke in einem archäologischen Querschnitt durch das mittelalterliche Tulln – von der westlichen Vorstadt bis zur südwestlichen Stadtmauer. Die Grabung erweitert damit das Verständnis der Entwicklung des mittelalterlichen Handwerks und der Stadt Tulln.

HISTORISCHES

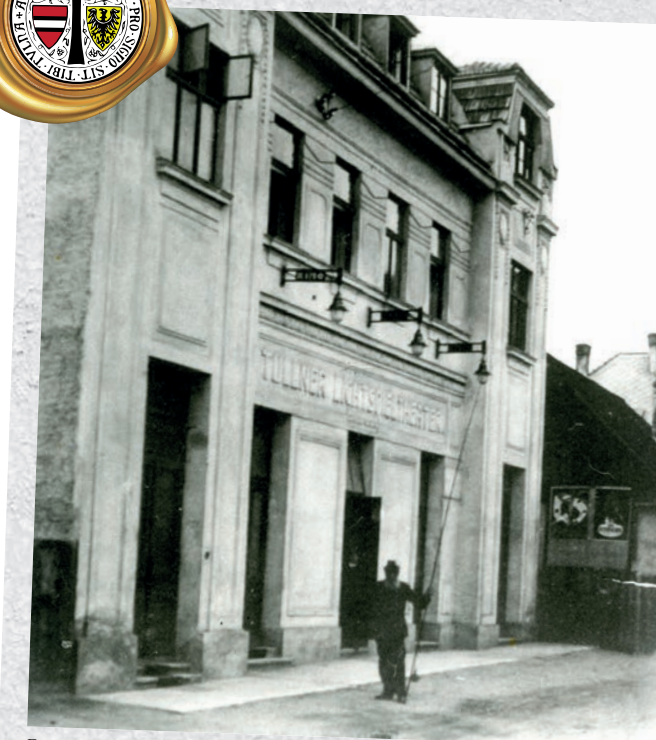


Foto: Stadtarchiv Tulln, Fotosammlung

Wussten Sie, dass es in Tulln in der Brüdergasse bereits vor 110 Jahren ein Kino gab?

Carola Mechler eröffnete in ihrem Haus in der Brüdergasse 5 im Jahr 1916 ein „Lichtspieltheater“. Im 2. Weltkrieg wurde das Haus durch einen Bombenangriff zerstört. Johann Sedelmaier baute es 1952/53 wieder auf und betrieb das Kino (mit einem großen Saal) gemeinsam mit einer Erbin von Carola Mechler bis zu seiner Schließung 1982.

Im Kinocenter Tulln in der Langenlebarner Straße lief 1981 mit „Rette deine Haut, Killer!“ der erste Film, am 9. September 2018 wurde dort als letzter Film „The Equalizer 2“ gezeigt.

Seit 2018 können Filmfreunde in der Gartenstadt das Star Movie Tulln (mit fünf Sälen) besuchen, das sich ebenfalls in der Langenlebarner Straße befindet, aber zwei Kilometer weiter stadtauswärts, direkt neben dem NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum.

THOMES.IMMO

The Bakery in Tulln

ab € 649.000 | ab 96 m² | Top Lage | Top Ausstattung

Wolfgang Eschbacher: +43 664 343 0 636 | thomes-immo.at

NUR NOCH
2 WOHNUNGEN
VERFÜGBAR



EIN TICKET

ZUM PREIS VON NUR 7 EURO

gilt für den gesamten Abend in allen Museen in Tulln und in der Region sowie für alle Führungen. Alle teilnehmenden Museen und das Programm im Detail: langenacht.orf.at

Lange Nacht der Museen in Tulln: Samstag, 3. Oktober, 18-24 Uhr

Anschaulich, spannend, unterhaltsam und das auch noch im Dunkeln – die Kultureinrichtungen Tullns haben sich zur Langen Nacht der Museen wieder ein besonderes Programm einfallen lassen!

RÖMERMUSEUM TULLN

Marc Aurel Park 1b

Das Römermuseum präsentiert neben den zahlreichen Originalfunden, Bildern, Figuren, Dioramen und Modellen einen besonderen Programmpunkt:

Glaube, Tod, Erinnerung – Religion von den Römer:innen bis heute (18.30-19.30 Uhr)

Ägyptische Götter, orientalische Kulte, das römische Pantheon bis zum Christentum – sie alle haben ihre Spuren in Tulln hinterlassen. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl, Anmeldung empfohlen.

(info@stadtmuseum-tulln.at, Tel.: 02272/690 189)

Tipp: Wein und Verkostung von römischem Brot

HUNDERTWASSER-SCHIFF REGENTAG

Donaulände, Gästehafen beim Nibelungenplatz

Das beeindruckende schwimmende Zuhause und Atelier von Friedensreich Hundertwasser liegt in Tulln vor Anker. In den letzten Jahren wurde es umfassend saniert, sodass es wieder in vollem Glanz zu bestaunen ist. Die Hundertwasser gemeinnützige Privatstiftung Wien steht von 18 bis 22 Uhr für Fragen rund um das Schiff und die Person Hundertwasser zur Verfügung.

EGON SCHIELE MUSEUM

Donaulände 28

Audiovisuelle Stationen beleuchten das Leben des Künstlers.

Atelierprogramm & Kunstvermittlung

(10 – 21 Uhr), **kurze Führungen – kompakte Einblicke** (18 – 23 Uhr, alle 30 Min.), **Papiertheater – Wally & das EGO Schiele** (18 – 23 Uhr, zu jeder vollen Stunde), **Mitmachheft für Kinder** – spielerisch die Ausstellung erleben

RÖMERTURM

Donaulände 38

Besichtigung des Turmes aus der Zeit um 300 n.Chr., dessen römische Mauern bis unter das Dach erhalten sind. Vorstellung der Studentenverbindungen Comagena und Tullina.

Tipp: Getränke und Imbiss gegen freie Spenden

EGON SCHIELE GEBURTSHAUS

Hauptbahnhof Tulln

Die Räumlichkeiten des Geburtshauses von Egon Schiele bieten authentische Einblicke in die bewegende Kindheit dieses Ausnahmekünstlers. Die Räume der Bahnhofswohnung sind authentisch im Stil der Gründerzeit eingerichtet und erzählen mittels eines Audio-Systems Geschichten über Aufstieg und Fall der Familie Schiele.

Führung durch das Schiele-Geburtshaus (20.00 – 20.45 Uhr)

Im Anschluss Führung über den Egon Schiele Weg zum Egon Schiele Museum.



NEUE VORTRAGSREIHE: TULLNER ZEIT.GESCHICHTEN

Mit den „Tullner Zeit.Geschichten“ lädt die Stadt dazu ein, auf historische Spurensuche zu gehen, erstmals am Donnerstag, 15. Oktober, mit „Tulln 1986 – 40 Jahre Bewerbung als Landeshauptstadt“. Denn wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart besser verstehen.

Die Geschichte Tullns erzählt von Menschen, Orten und Entwicklungen, die unsere Stadt über Jahrhunderte geprägt haben und bis heute nachwirken. Sie ist damit ein wichtiger Teil unserer gemeinsamen Identität. Die „Tullner Zeit.Geschichten“ möchten historisches Wissen vermitteln, neue Perspektiven eröffnen und dazu anregen, die eigene Stadt mit anderen Augen zu betrachten. Wissenschaftlich fundiert, verständlich aufbereitet und mit Bezug zu Tulln werden dabei auch weniger bekannte Kapitel der Stadtgeschichte vor den Vorhang geholt.

Am Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr hält Mag. Heidemarie Bachhofer den Vortrag „Tulln 1986 – 40 Jahre Bewerbung als Landeshauptstadt“. Passend dazu gibt es ein Zeitzeugeninterview mit dem damaligen Bürgermeister Edwin Pircher. Denn Tulln hat viel zu erzählen. Lassen Sie sich überraschen!

VIRTULLEUM

Ausgangspunkt: Marc Aurel Park 1b

Das Virtulleum, das virtuelle Stadtmuseum Tulln, leitet die BesucherInnen mit „Geschichtswürfeln“ durch die Stadt. Bei der Langen Nacht der Museen gibt es eine Überraschung für alle, die an diesem Abend fünf Stationen des Virtulleums besucht haben. Außerdem:

Stationenbetrieb: Die Suche nach dem „Sinn“ (18:00-21:30 Uhr)

Beim Stationenbetrieb im Virtulleum können Sie 2.000 Jahre Stadtgeschichte sinnlich erfahren.

**DONNERSTAG,
15. OKTOBER, 19 UHR,
MINORITENSAAL,
EINTRITT FREI!**
„Tulln 1986 – 40 Jahre
Bewerbung als
Landeshauptstadt“

VERANSTALTUNG

Do. 8.10.2026, 18:00 Uhr

Der Kunstmarkt zur Zeit von Klimt, Schiele und Kokoschka

Kunsthistoriker **Christian Huemer** im Gespräch mit **Christian Bauer**

Eintritt frei!

Anmeldung: info@schielemuseum.at



Foto © Peter Kubelka | Grafik Buchcover Nina Ober, Verlag: Hirmer, 2026
Entgeltliche Einschaltung

**EGON
SCHIELE
TULLN
MUSEUM**

www.schielemuseum.at



OKTOBER

Do, 01.10.	Vortrag: Stark statt süchtig
Do, 01.10.	Sonja Pikart: „Stark“ – NÖ Premiere
Fr, 02.10. – So, 04.10.	Bundessieger Tulln: Internationale Hundeshow
Fr, 02.10.	Henry Laden Schnäppchentage
Sa, 03.10.	ORF Lange Nacht der Museen
So, 04.10.	Kindernachmittag auf der GARTEN TULLN
So, 04.10.	Michael Hatzius: „Echsklusiv“
Mi, 07.10.	Bezirksgruppentreffen der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Do, 08.10.	Tullner Vorlesung: The Beauty and the Beast: Von den guten und den gefährlichen Fähigkeiten der Schimmelpilze
Fr, 09.10.	5/8erl in Ehr'n: „20 Jahre Wiener Soul – Jubiläumstour“
Sa, 10.10.	Info-Tag zur mentalen Gesundheit
Sa, 10.10.	Stephan Zinner: „Der Teufel, das Mädchen, der Blues und ich“
So, 11.10.	Stadtführung mit Besuch des Karners
Mi, 14.10.	Leserattenclub: „Furzips und der Knatterdrache“
Do, 15.10.	Vortrag „Tulln 1986 - 40 Jahre Bewerbung als Landeshauptstadt“
Fr, 16.10.	Gunkl: „Apropos Übrigens“ – NÖ Premiere
Fr, 16.10. – Sa, 17.10.	Family+ Tulln
Fr, 16.10. – Sa, 17.10.	Modellbautage Tulln
Sa, 17.10.	Petutschnig Hons: „Hons im Glück“
So, 18.10.	Rundgang durch das Römermuseum
So, 18.10.	Vom mittelalterlichen Tullina ins Tulln von heute
Mi, 21.10.	Streiflichter durch die Bibel, Mag. Herbert Koller
Do, 22.10.	Tullner Lehrstellenbörse 2026
Do, 22.10.	Handball Nationalteam Frauen: Österreich vs. Färöer
Do, 22.10.	Verena Scheitz & Tom Schreiwes: „Der Lack ist ab“
Sa, 24.10.	Handball Nationalteam Frauen: Österreich vs. Färöer
Sa, 24.10 – So, 25.10.	Buch Tulln – die größte Buchmesse Niederösterreichs
So, 25.10.	Egon Schiele Stadtführung
Mi, 28.10.	Leserattenclub: „Die kleine Eule findet einen Freund“
Do, 29.10.	Familienprogramm: Es spukt am Nibelungenplatz
Fr, 30.10.	Horrorweg im Wasserpark
Sa, 31.10.	Halloween-Clubbing KIDS
Sa, 31.10.	Halloween-Clubbing

TULLN FREIZEIT

1

INSIDER-INFOs

Stadtführung durch die Gartenstadt mit Besichtigung des Tullner Karners
Sonntag, 11. Oktober

WEITERE INFOs
ZUM PROGRAMM AUF DER
GARTEN TULLN:
www.diegartenulln.at

3

TERMINE,
GRUPPEN UND
TREFFS DER STADT DES
MITEINANDERS:
www.stadtdesmiteinanders.at



2

Minoritensaal, 19 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Messe Tulln
Im Hof - Henry Laden Tulln, 9 Uhr
Tulln, ab 18 Uhr
DIE GARTEN TULLN, ab 14 Uhr
Danubium, 17 Uhr
Café Konditorei Köstlbauer, 14 Uhr
Minoritensaal, 19 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
BOKU University, ab 9 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Minoritensaal, 19 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Messe Tulln
Messe Tulln
Danubium, 19:30 Uhr
Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr
Stadtmuseum Tulln, 15:30 Uhr
Pfarrkirche St. Stephan, 19 Uhr
Rathaus/Atrium, ab 12 Uhr
Josef-Welser-Sporthalle, 18 Uhr
Danubium, 19:30 Uhr
Josef-Welser-Sporthalle, 17:15 Uhr
Messe Tulln
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Nibelungenplatz, ab 15 Uhr
Wasserpark, ab 19 Uhr
Messe Tulln, 14-17 Uhr
Messe Tulln, ab 21 Uhr



3

ZEITREISE

Führungen im Stadtmuseum Tulln
Sonntag, 18. Oktober

NOVEMBER

Mi, 04.11.	Bezirksgruppentreffen der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Do, 05.11.	Alex Kristan: „Born to be child“
Fr, 06.11.	Andreas Vitásek: „Wie es mir gefällt“
Sa, 07.11.	Norbert Schneider: „Werkschau“
Mi, 11.11.	Leserattenclub: „Ponti Pento – die Abenteuer eines Pinguins“
Do, 12.11.	Tullner Vorlesung: Die geheimnisvolle Welt der Aromen
Fr, 13.11.	Gregor Seeberg: Best of „Schatzkiste“
Sa, 14.11.	Konzert „Männer & Frauen“
Sa, 14.11.	Florian Scheuba: „Schönen guten Abend“
Fr, 20.11.	Toxische Pommes: „Wunschlos glücklich“
ab Sa, 21.11.	Tullner Adventdorf
Sa, 21.11.	Herbstkonzert der Stadtkapelle Tulln
Sa, 21.11.	Heinz Marecek & Erwin Steinhauer: „Was lachen Sie?“
So, 22.11.	Vokal EnsembleTulln: „Herbstklang“
Mi, 25.11.	Leserattenclub: „Ich hab (fast) keine Angst im Dunkeln“
Do, 26.11.	Festveranstaltung „Helden der Herzen“ und interaktiver Vortrag „Sei fair!“
Fr, 27.11.	Michael Bauer: „10-Meter-Turm“
So, 29.11.	Adventlauf Tulln

HANDBALL-LÄNDERSPIELE IN TULLN: EURO-TEST GEGEN FÄRÖER

Spitzenhandball live in Tulln: Das österreichische Frauen-Nationalteam bereitet sich in Tulln auf die ab 3. Dezember stattfindende Women's EHF EURO 2026 vor und trifft am 22. und 24. Oktober in der Josef-Welser-Sporthalle auf die Auswahl der Färöer-Inseln. Die beiden Länderspiele gelten als wichtiger Gradmesser vor der Europameisterschaft und versprechen Spannung auf höchstem Niveau. Wer sich ein Kombi-Ticket für beide Spiele sichert, erhält 20% Rabatt.

Donnerstag, 22. Oktober, 18 Uhr & Samstag, 24. Oktober, 17:15 Uhr
Josef-Welser-Sporthalle, Tulln



4

ABENTEUER IM KOPF

Buch Tulln - die größte
Buchmesse Niederösterreichs
Samstag, 24., und Sonntag, 25. Oktober



5

ES WEIHNACHTET WIEDER

Adventdorf am Hauptplatz
ab Samstag, 21. November

DETAILS ZUM
TULLNKULTUR-PROGRAMM
UND TICKETS:
www.tullnkultur.at

5

TICKETS IM
VORVERKAUF



Tulln übernimmt zentrale kommunale Aufgaben für Tulbing

Rund 7 Kilometer trennen die Stadtgemeinde Tulln und die Marktgemeinde Tulbing – als Vorzeigebispiel für interkommunale Zusammenarbeit rücken sie jetzt symbolisch weiter zusammen: Die Stadtgemeinde Tulln übernimmt ab 2027 einige zentrale Verwaltungs- und Serviceleistungen für die Marktgemeinde Tulbing.

Bereits Ende Juni wurde die Kooperation von beiden Gemeinderäten Tulln und Tulbing jeweils einstimmig beschlossen. Die Vorbereitungen beginnen bereits, der operative Start der Zusammenarbeit ist für 1. Jänner 2027 vorgesehen. „Gerade auf kommunaler Ebene wird es immer wichtiger, größere Einheiten zu schaffen und vorhandenes Know-How mit anderen zu teilen“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

TULLNER KNOW-HOW FÜR TULBING

Im Rahmen der Kooperation werden Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Tulln verschiedene Aufgaben im Bereich der Gebühren- und Abgabenverwaltung sowie operative Leistungen des Wasserwerks und der Abfallwirtschaft für Tulbing übernehmen. Die Marktgemeinde leistet dafür einen entsprechenden Kostenbeitrag – dadurch profitieren beide Gemeinden. Konkret erbringt die Stadtgemeinde Tulln künftig diese Leistungen für Tulbing:

- Vorschreibung der Kanal- und Wasseranschluss-Abgaben und der Müllgebühren
- Wasserzählerwechsel
- Mülltonnentausch
- Verwaltung der Gebührenkonten und Mahnwesen
- Kundenservice und Verrechnungsanfragen
- Bearbeitung von Anfragen zu Gebührenvorschreibungen
- Kommunalsteuervorschreibung

”

„Wir wissen, dass wir mit Tulln einen starken und verlässlichen Partner an unserer Seite haben.“

Anna Haider, Bürgermeisterin Tulbing



Anna Haider, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Tulbing, und Mag. Peter Eisenschenk, Bürgermeister der Stadtgemeinde Tulln, bei der Unterschrift der Vereinbarung. Basis für die Kooperation war jeweils ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

ERWEITERUNG DER BESTEHENDEN ZUSAMMENARBEIT

Bereits seit 2021 fließt hochqualitatives Tullner Wasser über eine eigene Versorgungsleitung nach Tulbing. Danach wird es dem dortigen Leitungswasser beigemischt und dadurch dessen Härte und Nitratgehalt gesenkt.



Das neue Wertstoffsammelzentrum Tulln orientiert sich an den bereits bewährten, vom GVA Tulln umgesetzten Modellen (hier im Bild: das WSZ Fragnerland in Königstetten).

Neues Wertstoffsammelzentrum ab 2028

Einfacheres Entsorgen, längere Öffnungszeiten und insgesamt eine moderne Infrastruktur: Bis 2028 entsteht direkt angrenzend an den bestehenden Bauhof Tulln ein neues, modernes Sammelzentrum. Die Planung ist bereits im Gange, der Baubeginn ist im Sommer 2027 vorgesehen.

Seit 1996 gibt es die aktuelle Altstoff-Sammelstelle in der Madersperger Straße in ihrer heutigen Form – zugegeben: mit kleineren Modernisierungen wie dem elektrischen Zutrittssystem für den Grünschnittplatz. Alles neu heißt es dann ab 2028 – denn auf Basis eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses läuft bereits die Planung für ein modernes, übersichtliches und einfach zu handhabendes Wertstoffsammelzentrum.

BÜRGERFREUNDLICHE ÖFFNUNGSZEITEN

Vergleichbare Wertstoffzentren hat der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung (GVA) Tulln bereits erfolgreich in Gemeinden wie Absdorf, Königstetten und Sieghartskirchen umgesetzt. Dank eines automatisierten Zutritts- und Kontrollsystems mittels Karte können Bürgerinnen und Bürger das neue Wertstoffsammelzentrum künftig täglich von 6 bis 22 Uhr nutzen. Die übersichtliche Gestaltung und die praktische Entladung über Rampen erleichtern dabei die richtige Trennung der Abfälle. Zu bestimmten Zeiten ist ein Mitarbeiter vor Ort, der zu Problemstoffen informiert bzw. diese entgegennimmt.

DER BESTE MÜLL IST JENER, DER GAR NICHT ERST ENTSTEHT.
Wer bewusst einkauft, Mehrweg nutzt und Produkte möglichst lange verwendet bzw. diese weitergibt, statt sie gleich zu entsorgen, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

INBETRIEBNAHME IM JÄNNER 2028

Das neue Wertstoffsammelzentrum wird zwischen dem bestehenden Bauhof und den Bahngleisen errichtet und bleibt wie bisher über die Madersperger- und Kaplanstraße erreichbar. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2027 starten, die Eröffnung ist bereits für Jänner 2028 geplant. Die Investitionskosten für das moderne Sammelzentrum betragen rund 2,8 Millionen Euro.

WERTSTOFFSAMMELZENTRUM TULLN NEU

Baubeginn: Sommer 2027

Inbetriebnahme: Jänner 2028

Investitionskosten: 2,8 Millionen Euro

Vorteile: bürger:innenfreundliche Öffnungszeiten, einfacheres Abfall-Handling, bewährtes System, vergleichsweise geringe Errichtungskosten

THEMEN-SPRECHSTUNDEN DER STADTGEMEINDE TULLN

**Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer**

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 664/80 690 129

🏠 Jeden Donnerstag, 15:30-17:30 Uhr im Rathaus

Koordinationsstelle Nachbarschaft

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 2272 / 690-111

🏠 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30-19 Uhr im Rathaus

RATTENBEKÄMPFUNG WIRD FORTGESETZT

Seit 2024 intensiviert die Stadt ihre Maßnahmen, um die Anzahl der Tiere, die Krankheiten übertragen können, zu reduzieren. Die großflächige Aktion wird heuer weitergeführt.

Zur sicheren und effektiven Bekämpfung werden bzw. wurden an etliche Haushalte Rattenköderboxen ausgegeben. Sind die Köder darin aufgebraucht, können die Boxen kostenlos am Bauhof Tulln (Madersperger Straße 2) nachgefüllt werden. Bitte bringen Sie dafür die leere Köderbox mit. Die Nachfüllung ist montags bis donnerstags von 7 bis 15 Uhr sowie freitags von 7 bis 11 Uhr möglich.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk appelliert an die Bevölkerung, dieses Angebot zu nutzen: „Bitte halten Sie diese Vorgangsweise unbedingt ein, damit wir Gesundheitsgefährdungen reduzieren können.“



Wichtiger Hinweis: Die Köderboxen sollen auch bei künftigen Aktionen wiederverwendet werden. Nicht zurückgegebene oder verlorene Boxen müssen daher ersetzt und gegebenenfalls verrechnet werden.

BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

📍 Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14

🕒 Di & Do, 15:30-17 Uhr

nach tel. Vereinbarung

☎ +43(0) 2272/690-102

oder -103

Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf www.tulln.at einen Überblick über Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-EiBert:

☎ +43(0) 676 / 555 77 55

FRAGESTUNDE IM GEMEINDERAT

Nächste öffentliche Gemeinderats-sitzungen mit der Möglichkeit, direkt Fragen an die Mitglieder des Gemeinderates zu stellen:
Dienstag, 29. September, 19 Uhr,
Dienstag, 15. Dezember, 19 Uhr

Wir trauern um Ortsvorsteher Gerhard Fallbacher

Gerhard Fallbacher ist Mitte August nach schwerer Krankheit im Alter von nur 58 Jahren viel zu früh verstorben. Fallbacher war seit 5. Juli 2016 nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss Ortsvorsteher der Tullner Katastralgemeinde Trübensee.

Stadträtin Paula Maringer über den Verstorbenen: „Gerhard war bodenständig, redlich und hatte Handschlagqualität. Er handelte stets uneigennützig und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger. Außerdem war er einer, der immer auch selbst mitanpackte.“ Letzteres tat Fallbacher bei zahlreichen Vereinen. Großes Augenmerk legte er auch auf Projekte in Trübensee, an denen er federführend mitwirkte, wie etwa die Sanierung des Spielplatzes. Zuletzt hatte er noch die Sanierung des Glockenturms in die Wege geleitet.



GESUNDHEITSTIPP VON STADTARZT DR. FRANZ BICHLER

FÜR SENIOREN: IMPFUNG FÜR HEALTHY AGEING

Mit zunehmendem Alter schwächt sich das Immunsystem ab (Immunseneszenz), wodurch Infektionen schwerer verlaufen und das Risiko für Folgeschäden wie Herz-Kreislaufereignisse, neurologische Komplikationen oder Verlust der Selbstständigkeit steigt. Eine altersgerechte Impfstrategie – insbesondere gegen Influenza, Pneumokokken, RSV, Covid und Herpes zoster – ist daher besonders wichtig. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt darüber.

FÜR KINDER: BILDSCHIRMFREI BIS DREI

Gerade in den ersten drei Lebensjahren ist das Gehirn besonders empfänglich – und verletzlich. Zu viel Bildschirmzeit kann die Entwicklung nachhaltig beeinträchtigen, mit Folgen, die Kinder bis in Kindergarten und Schule begleiten. Der Griff zum Handy als Beruhigungsmittel ist verständlich, aber Sie tun Ihrem Kind nichts Gutes. Kinder brauchen echte Zuwendung, Sprache und Bewegung. Sprechen Sie bei Fragen Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt an.



Weitere hilfreiche Tipps finden Sie hier

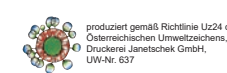
**IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion: Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at.

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Brunfeldstr. 2, 3860 Heidenreichstein



Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr.
Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

ABFUHRPLAN JULI - SEPTEMBER				
	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
Sprengel 1	Mo, 28.09. Mi, 14.10. Di, 27.10. Mi, 18.11.	Di, 13.10. Di, 10.11.	Mi, 25.11.	Di, 20.10. Di, 01.12.
Sprengel 2	Mo, 28.09./Di 29.09. Mo, 12.10. Di, 27.10. Mo, 16.11.	Do, 15.10. Do, 12.11.	Mi, 28.10.	Mi, 21.10. Mi, 02.12.
Sprengel 3	Mo, 28.09. Di, 13.10. Di, 27.10. Di, 17.10.	Mo, 12.10. Mo, 09.11.	Mi, 11.11.	Di, 20.10. Di, 01.12.

ABFUHRPLAN FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE			
	Restmüll	Altpapier	Gelbe Tonne
Sprengel 1	Mi, 07.10. Mi, 21.10. Mi, 04.10. Mi, 18.10. Mi, 02.12.	Di, 06.10. Di, 03.11.	Di, 29.10. Di, 06.10. Di, 13.10. Di, 20.10. (Sprengel 2: Mi, 21.10.) Mi, 28.10. Di, 03.11. Di, 10.11. Di, 27.11. Di, 24.11.
Sprengel 2	Mo, 05.10. Mo, 19.10. Mo, 02.11. Mo, 16.11. Mo, 30.11.	Di, 20.10. Di, 17.11.	
Sprengel 3	Di, 06.10. Di, 20.10. Di, 03.11. Di, 17.11. Di, 01.12.	Di, 06.10. Di, 03.11.	
Sprengel 4	Do, 08.10. Do, 22.10. Do, 05.11. Do, 19.11. Do, 03.12.	Di, 20.10. Di, 17.11.	
Sprengel 5	Fr, 09.10. Fr, 23.10. Fr, 06.11. Fr, 20.11. Fr, 04.12.	Di, 20.10. Di, 17.11.	



IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-411
- ✉ buergerservice@tulln.gv.at
- 🏠 Mo-Mi 8-15:30, Do 8-18, Fr 8-12

Standesamt:

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-411
- ✉ standesamt@tulln.gv.at
- 🏠 Mo-Mi 8-12 u. 13-15:30, Do 8-12 u. 13-18, Fr 8-12

Bürgerservice Langenlebarn

- 📍 Am Florahof 4, 3425 Langenlebarn
- ☎ +43(0) 2272/690-181
- 🏠 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr
- Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer:
- nach tel. Vereinbarung unter
- ☎ +43(0) 699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

- 📍 Wiener Straße 27, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 664/8293873
- 🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

- 📍 Wiener Straße 45, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-185
- 🌐 www.stadtbuecherei-tulln.noebib.at
- 🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „DonauSplash“

- 📍 Karl-Metz-Gasse 1a, 3430 Tulln
- 🏠 Reguläre Öffnungszeiten:
Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20
- 🌐 www.donausplash.at
- 🚫 **Wegen Sommerrevision geschlossen:**
Mo 29. Juni bis So 6. September 2026

Bereitschaftsdienst

- 📞 Telefonisch erreichbar über die Polizei
- ☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

Altstoffsammelzentrum

- 📍 Madersperger Str. 2, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-822
- 🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr, Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- Grünschnittplatz mit eigener Zutrittskarte (erhältlich im Bürgerservice): Mo, Do und Fr: 7-18, Di und Mi: 7-15:30, Sa: 8-12

Stadtmuseum Tulln

- 📍 Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-189
- ✉ info@stadtmuseum-tulln.at
- 🌐 www.virtulleum.at, www.roermuseum-tulln.at



[f /TULLNISTSCHÖNER](https://www.facebook.com/tullnistschoener)
[i /TULLNERLEBEN](https://www.instagram.com/tullnerleben)
[@STADTTULLN](https://www.youtube.com/channel/UC...)
WWW.TULLN.AT